

Das Kreisblatt für den Kreis Malmédy erscheint wöchentlich zweimal und wird Mittwochs und Samstags ausgegeben.  
Bestellungen werden bei allen Postanstalten, Landbriefträgern und in der Expedition entgegengenommen.  
Der Abonnementspreis beträgt, pro Quartal in St. Vith oder in der Expedition abgeholt 1 Mark; durch die Post bezogen 1 Mark 25 Pfennig ausschließlich der Bestellgebühren.

# Kreisblatt

für den Kreis Malmédy.

Das Kreisblatt kostet mit der Mittwochsbeilage „Familienblatt“ freitags und der freitagsen Samstagsbeilage „Illustrirtes Unterhaltungsblatt“ vierteljährlich 1,40 Mark; durch die Post bezogen 1,75 Mark ohne Bestellgeld.

Insertionsgebühren für die halbspaltige Garmond-Zeile oder deren Raum 20 Pfennige. Inserate in tabellarischem und Ziffernsatz sowie Reklamen 50 Pfg. die Zeile. Bei Jahresaufträgen angemessener Rabatt.

Druck und Verlag von P. J. Doepgen in St. Vith (Eifel).

Nro. 55.

(Erstes Blatt).

St. Vith, Mittwoch den 9. Juli 1902.

37. Jahrgang.

## Bestellungen

auf das  
Kreisblatt für den Kreis Malmédy  
(3. Quartal 1902)

mit den 2 wöchentlich. Beilagen „Illustrirtes Familienblatt“ 8seit. u. „Illustr. Unterhaltungsblatt“ 8seit. werden noch fortwährend bei allen Postanstalten und in der Expedition zu St. Vith angenommen und die erscheinenden Nummern soweit der Vorrath reicht, nachgeliefert.

## Amtl. Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß durch Beschluß des Kreisrates des Kreises Malmédy vom 27. März d. J. § 22 der Satzungen des Kreispar- und Darlehnskassen wie folgt abgeändert worden ist und diese Aenderung unterm 16. Mai d. J. die Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten der Rheinprovinz erhalten hat.

Die Kreispar-Kasse verzinst Einlagen in jeder Höhe und zwar mit monatlicher Zinsberechnung für die am 1. eines Monats gemachten Einlagen und mit halbmonatlicher Zinsberechnung für die vom 2. bis einschließlich 15. eines Monats erfolgten Einlagen. Der Zinslauf hört auf mit dem ersten desjenigen Monats, in welchem die Rückzahlung bzw. der Ablauf der Kündigungsfrist erfolgt.

Malmédy, 3. Juni 1902.  
Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses  
Dr. Kaufmann,  
Landrat.

### Bekanntmachung.

Unter dem Hühnerbestande des Herrn Karl Steinbach in Malmédy ist die Geflügelcholera ausgebrochen.

Malmédy, 3. Juli 1902.  
Der Bürgermeister,  
Kalpers.

### Vorstandssitzung der Lokalabtheilung St. Vith-Malmédy.

Weisemes, den 11. Juni 1902.

Im Gasthause Klein hier selbst fand heute eine Versammlung des Vorstandes der landwirtschaftlichen Lokal-Abtheilung St. Vith-Malmédy statt, die gegen 3 1/2 Uhr Nachmittags vom Direktor Dr. Kaufmann eröffnet wurde.

### Spätöchter.

Roman von Fr. Ferd. Tamborini.

27

„Sie sprang auf. „Das wüßte ich nicht! Sie hätten mir das sagen müssen, bevor ich die Einladung annahm.“  
Georg meinte, wozu hätte er in die Dinge eingreifen sollen, das schob sich doch zurecht. Na, und jedem Sünder müsse man Gelegenheit zur Rechtfertigung geben. „Ich war,“ fuhr er fort, „nicht dazu bestimmt, meinen Bruder um jede Chance zu bringen.“

„Haben Sie denn daran gedacht, daß je eine Ausöhnung zwischen uns möglich war?“

„Ich habe so viel erlebt, daß ich alles für möglich halte und bei Viebesachen erst recht. Was ist wandelbarer als das Herz einer Gvatochter? Der arme Emil dauert mich jetzt; ich erfuhr von seiner Erkrankung und ging sofort zu ihm. Mit seinem Chinaplan ist er nun ins Hinterirreßen geraten. In seinen Delirien redete er übrigens mancherlei zusammen, was einen bedenklichen Sinn hatte. Ich schickte den Wärter fort und blieb...“

„Ist der alte Herr auf Dornburg benachrichtigt?“ fragte Elise tonlos.

„Nicht. Wenn die Gefahr sich erhöht, muß das aber geschehen. Ich führe mich als nahen Freund ein.“

„Was drückt denn keine Seele? Hat er Schulden, ist er in Verlegenheit? Vielleicht... meine Lieblosigkeit kam dazu! Ja, es ist viel auf ihn eingewirkt!“ Elise hielt sich die Stirn.

Blackburn schnitt eine Grimasse. Das sind die Weiber! Diese Gvatochter hatte nun Standfestigkeit bewiesen, wollte sich nicht beeinflussen lassen, da kam er ihr wieder vor die Augen... heidi! War das Größe oder Schwäche? Emil war jedenfalls zu beneiden. Also aus dieser Ecke wehte der Wind.

„Ja, Schulden hat er,“ meinte Georg, „sitzt auch wohl in der Klemme, denn er hatte guten Grund, auf sein Erbe zu spekulieren. Jetzt, wo sich ihm die Aussicht verschiebt...“

„Das ist es ja eben,“ fiel Elise ein. „Er weiß jetzt, was für ihn verloren ist.“

„Hoho. Sie nehmen jetzt Partei für ihn, das ist hübsch. Hätte sich die Schulden nicht über den Kopf wachsen lassen sollen. Uebrigens, was die Erbfolge anbetrifft, von Onkels Gnaden ist sie nicht abhängig; ich warte nicht auf den Tod des Alten. Emil

Intensiv waren:  
Dr. Kaufmann-Malmédy, Blaise-Pont, Blum-Nidrum, Benzerath-Hinderhausen, Bobet-Malmédy, Chabet-Wirgfeld, Freichels-Weisemes, Gabriel-Ligneuville, Gauger-St. Vith, Genes-Recht, Heep-Malmédy, J. Hilgers-Bütgenbach, N. Hüpper-Medell, Kalpers-Malmédy, Koch-Wehwerk, Maraitte-Hünningen, Pfennigs-Schönberg, Reinerz-Wehwerk, Schulzen-Deidenberg, Terren-St. Vith, Thies-Hünningen, Thiesen-Heuem, Watterott-St. Vith, van Wersch-St. Vith.

Enfschuldig waren:  
Brochhausen-Wallerode, Dohr-Burg Reuland, Chatt-Bütgenbach, Ennen-St. Vith, Gräff-Billingen, Grupe-Malmédy, Heinen-Lozheim, Hoffstadt-Lommersweiler, Kirch-Bütgenbach, Kreusch-Amel, Keifen-Eimerscheid, Oberreis-St. Vith, Roelen-Malmédy, Schilz-St. Vith, Schumacher-Krintelt, Sieberath-Manderfeld.

Nach Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung machte der Vorsitzende die Mittheilung, daß in Meyerode ein neues, die Orte Wallerode, Meyerode und Medell umfassendes, landwirtschaftliches Kasino mit 87 Mitgliedern gegründet worden sei und begrüßte den Vertreter desselben mit herzlichen Worten.

Einretend in die Tagesordnung erhielt Herr Winterschul-Direktor Gauger aus St. Vith das Wort zu einem Referat über I. Wettervorausage.

Die in fachgemäßer und leichtfaßlicher Weise vorgebrachten Ausführungen und Vorschläge fanden die Zustimmung des Vorstandes. Es wurde beschlossen, dieselben im Kreisblatt zu veröffentlichen. Den Vorschlägen des Referenten entsprechend sollen die Wetterkarten für Bürgermeister Schulzen-Deidenberg, Winterschul-Direktor Gauger-St. Vith, Bürgermeister Genes-Recht, Lehrer Pfennigs-Schönberg, Postverwalter Heinen-Lozheim und Lehrer A. D. Schecht-Malmédy bestellt werden, damit dieselben die in diesen Karten verzeichneten Wetterangaben täglich mit der in ihrem Wohnorte herrschenden Witterung vergleichen und die Abweichungen eintragen sollen. Die Vergleichen sollen später zur Beurtheilung dienen dafür, ob die Wetterangaben sich soweit bewähren, daß sie weiteren Kreisen der Landwirtschaft zugänglich zu machen sind.

### II. Prämien für ländliche Diensthoten.

Der Referent, Herr von Bessel verbreitete sich über folgende Punkte: 1. Ist die geplante Einrichtung überhaupt notwendig und ist sie zweckmäßig? 2. In welche Arten von Arbeitern sollen Prämien vertheilt werden? 3. Unter welchen Voraussetzungen sind Prämien zu vertheilen und welcher Art sollen letztere sein?

Nach eingehender Besprechung der Angelegenheit wurde, vorbehaltlich der unten angeführten Feststellung, die Verleihung von Prämien an Diensthoten als zweckmäßig erachtet und vorgeschlagen, nach 5jähriger, bei derselben Herrschaft zugebrachter Dienstzeit an ländliche männliche Diensthoten (Tagelöhner ausgeschlossen) eine Pseife, an ländliche Dienstmägde eine Brosche, nach 10 Jahren einen noch näher zu bestimmenden Gegenstand im doppelten Werthe des früheren und nach 15 Jahren

ren eine silberne Uhr, bezw. einen Schmuck, beides mit Diplom zu spenden. Die endgültige Beschlußfassung wurde ausgesetzt, bis durch anzustellende Erhebungen ermittelt ist, in welcher Anzahl prämiirungsfähige Personen im Bezirk der Lokal-Abtheilung vorhanden sind.

### III. Haushaltungskurse.

Bezugnehmend auf die früheren Verhandlungen und Beratungen in dieser Sache referirte der Vorsitzende über die von ihm unternommenen Schritte zur Anwerbung einer Wanderlehrerin behufs Abhaltung von Kurzen in der Haushaltungskunde. Er berichtete, daß eine kreiseingeseffene, fachkundige Person nicht zu ermitteln gewesen sei, da nur eine erfahrene, durch und durch praktische und staatlich geprüfte Kraft in Betracht kommen könne. Es wurde beschlossen, durch Inserat in Fachblättern eine geeignete Persönlichkeit zu suchen.

### IV. Beitritt zur Vieh- und Verkaufsgenossenschaft in Köln.

Nach ebenfalls wiederholt stattgefundenen Besprechung dieses Punktes wurde der Vorsitzende beauftragt, der Genossenschaft als Mitglied für die Lokal-Abtheilung beizutreten und dann eine Kommission, bestehend aus den Herren Bürgermeister Schulzen-Deidenberg, Vitus Terren-Deides-St. Vith und Chabet-Wirgfeld gewählt, die den An- und Verkauf aller Viehgattungen auf den Märkten für die Genossenschaft vermitteln soll. Von der Einrichtung einer örtlichen Organisation wurde vorläufig Abstand genommen, da die zerstreute Lage der Ortsgassen, die mangelhaften Verkehrsverhältnisse und endlich der Mangel geeigneter fachkundiger Persönlichkeiten der Einrichtung entgegenstehen. Dagegen soll die vorerwähnte Kommission auf Wunsch der Genossenschaft als deren Vermittlerin ihre Thätigkeit auf den Märkten entfalten. Es wurde festgestellt, daß auf dem Markt in Weisemes bereits für die Kommission ein sehr beträchtlicher Ankauf von Weidekühen stattgefunden habe.

### V. Viehausstellung in Düsseldorf.

Auch diese Angelegenheit hat den Vorstand schon in mehreren Sitzungen beschäftigt. Es wurde beschlossen, die Ausstellung vom 12. bis 15. September dieses Jahres in Düsseldorf unter allen Umständen zu besuchen und zwar mit mindestens 6 Fohlen, 4 Stieren, 4 Kühen, 6 Rindern, 6 Mutterkühen und 1 Eber. Aus diesem Grunde soll die diesjährige Hauptversammlung der Lokalabtheilung mit Viehausstellung bereits am Donnerstag, den 4. September dieses Jahres in Billingen abgehalten werden, um bei dieser Gelegenheit die geeigneten Thiere vorzumustern.

### VI. Mittheilungen.

Der Vorsitzende machte die Versammlung mit einer Schrift über Pferdezucht von Oldenburg bekannt, deren unentgeltliche Hergabe an einzelne Kasinos und an diejenigen Pferdebesitzer, deren Pferde in das Rheinische Pferde-Stammbuch eingetragen sind, beschlossen wurde.

Ferner erinnerte der Vorsitzende an die bevorstehenden Fütterungskurse und theilte die Erfahrungen der Redner mit, die

Elise bald ein. Der Plan kam endlich zur Ausführung. Dasselbe Ziel, nur andere Wege. Alles hatte sich günstig gestaltet. Der Alte kannte und liebte sie.

Georgs Schritte wurden langsamer. Er hatte damals versprochen, zu verzichten, wenn Emil sie heimführte. Ja, vor Jahren hatte eben alles anders gelegen. Heute fiel ihm der Verzicht schwerer. Er hing wieder an der Heimat. Und was würde Emil dort leisten? Aber ein Manneswort darf nicht umgestoßen werden.

Als er so grübelnd weitersah, tauchte Agnes in seinen Gedanken auf. Agnes, war es nicht hohe Zeit, daß er dem Vaterlande den Rücken kehrte? Es lag wohl in der Luft unter den deutschen Eichen, daß die Herzen rebellierten. Ihre Augen hatten ihm viel gesagt. Aber er war schon ein alter Bursche. Konnte er noch auf ein Weib Eindruck machen? Eine wunderbare Welt und wunderbare Gvatochter darin! Sein Bruder zog einen Tresfer, und er... eine Nieme.

Emil war schwer krank. Das Fieber war zwar gewichen, aber er war matt und die Glieder waren angeschwollen. Sein Kopf war klar heute... da kamen die qualenden Gedanken. Georg kam eben von Agnes, die, als sie von der Erkrankung Emils hörte, ihren Freunden abgeschrieben hatte. Sie hatte sich bei einem bekannten Hofrat eingenistet.

Georg hatte sie sofort aufgesucht und heute war er bei ihr gewesen, um mit ihr zu beraten, ob es nicht thöricht sei, den Onkel zu benachrichtigen, oder aber besser, ihn nicht zu beunruhigen.

Agnes war sehr überrascht gewesen über diese Anteilnahme hinsichtlich des Offiziers. Sie fand es rührend, daß er ihn gleich besucht hatte. Aber sie war entschieden der Meinung, daß der Onkel jetzt benachrichtigt werden müsse und sie wollte das sofort ins Werk setzen.

Georg sprach jetzt mit Emil von den Wechsellern schonend. Die plötzliche Abtheilung im Gesicht des Kranken mahnte zur Vorsicht. „Nun, ruhiges Blut, alter Junge,“ sagte Georg gutmütig, „die Dinger haben wir aus der Welt geschafft. Das war die höchste Zeit.“

„Aber wie hast Du das möglich gemacht?“ Der Kranke erhob sich ein wenig, sank aber wieder zurück.

im verfloffenen Winter auf Veranlassung des Vorstandes in den landwirtschaftlichen Kaffinos Vorträge gehalten haben. Da diese Einrichtung sich bewährt hat, soll in einer späteren Sitzung eine ähnliche Vortrags-Folge für den kommenden Winter festgesetzt werden.

- Es sind folgende Vorträge abgehalten worden:
- Direktor der Lokalabteilung, Landrath Dr. Kaufmann, in Weyherz
  - am 8./12. 1901 über: Zweck und Bedeutung der Kaffinos und der Lokalabteilung; derselbe in Crombach
  - am 9./2. 1902 über: die Vortheile der Rindviehverficherung. Durch Herrn Domänen-Administrator Ghatt
  - am 1./12. 1901 zu Beberce über Wiesen- und Weidenbehandlung; Besuchsziffer ca. 60 Personen,
  - am 23./2. 1902 zu Faymondville über Düngungsfrage; ca. 50 Personen,
  - durch Herrn Gemeindeförster Roelen über Geflügelzucht
  - am 1./12. 1901 in Krinkel, ca. 120 Personen,
  - am 8./12. 1901 in Sommerweiler, ca. 30 Personen,
  - am 29./12. 1901 in Amel, ca. 80 Personen,
  - am 26./1. 1902 in Weismes, ca. 50 Personen,
  - am 2./2. 1902 in Schönberg, ca. 50 Personen,
  - am 23./2. 1902 in Esfenborn, ca. 60 Personen,
  - am 2./3. 1902 in Beberce, ca. 70 Personen,
  - durch Herrn Winterfeldt-Direktor Gauger:
  - am 8./12. 1901 in Recht über: Aufzucht des Jungviehs, ca. 50 Personen,
  - am 5./1. 1902 in Pont über: Winterfütterung, ca. 60 Personen,
  - am 12./1. 1902 in Hünningen über: Pflege und Düngung der Wiesen, ca. 80-90 Personen,
  - am 17./1. 1902 in Weyherz über: Anlage und Behandlung der Wiesen, ca. 70 Personen,
  - am 9./2. 1902 in Amel über: Saat und Saatzpflege, ca. 60 bis 70 Personen,
  - am 18./2. in St. Vith über: Saatzfruchtmarkt,
  - am 2./3. 1902 in St. Vith über: Anlage und Pflege der Weiden und Düngung der Wiesen, ca. 40 Personen,
  - durch Herrn Bürgermeister Schulzen
  - am 23./2. 1902 in Faymondville über: Ackerbau und Viehzucht, ca. 100 Personen,
  - durch Herrn Kreisarzt Grupe
  - am 1./12. 1901 in Saigneville über: Die Gewährleistung beim Kaufe von Hausthieren nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch, ca. 40 Personen,
  - am 15./12. 1901 in St. Vith über denselben Gegenstand, ca. 60 Personen,
  - am 12./1. 1902 in Beberce über: Milchfieber, ca. 30 Personen.
  - am 9./2. 1902 in Crombach über: das Blutharnen der Rinder und Milchfieber, ca. 30 Personen,
  - durch Herrn Lehrer Thies über Obstbau
  - am 19./1. 1902 in Esfenborn, ca. 30 Personen,
  - am 26./1. 1902 in Weismes, ca. 70 Personen,
  - am 23./2. 1902 in Sommerweiler, ca. 30 Personen,
  - am 9./3. 1902 in Manderfeld, ca. 50 Personen,
  - in Hinderhausen, ca. 50 Personen,
  - in Wirzfeld, ca. 40 Personen,
  - durch Herrn Lehrer Blum über Bienenzucht
  - am 15./12. 1901 in Manderfeld, ca. 160 Personen,
  - am 1./3. 1902 in Pont, ca. 40 Personen,
  - am 25./2. 1902 in Esfenborn, ca. 30 Personen.
- Der Direktor: Dr. Kaufmann, Rgl. Landrath, Der Schriftführer: Freichel, Bürgerm.

## Vermischtes.

\* Malmédy, 3. Juli. Gestern ereignete sich hier ein schwerer Unglücksfall. Zwei Arbeiter waren auf dem Dache der evangelischen Schul- beschäftigt, als einer herunterfiel, den andern mit sich in die Tiefe reichend. Beide Männer wurden schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht, wo der

## Quotidian.

Roman von Fr. Ferd. Tamborini.

28

„Georg, ich kann es ja nicht zurückgeben, ich bleibe ewig Dein Schuldner. Jetzt konntest Du es doch auch nicht gut, später, wenn Du Dein Erbe.“

Georg sagte seine Rechte. „Ruhe!“

„Georg, wenn Du wüßtest, wie es mich gedrückt hat!“

„Ruhe, mein armer Kerl!“

„Man denkt ja nicht in der Jugend, kennt das Leben nicht... und Dich hielt ich für verloren, und doch standest Du damals schon wieder aufrecht da. Und nun? Vor Dir liegt alles im Sonnenlicht. Ich habe verspielt. Wie lange liege ich eigentlich hier?“

„Noch nicht lange und heute geht es Dir besser. Kannst doch mit mir reden!“

„Ich meine, schon eine halbe Ewigkeit. Ich hatte Pläne, wollte nach China. Ihre Kälte hatte ich verdient. Georg, hast Du nie geliebt? Du bist einer, wie der Onkel, glaubtest damals, meine Liebe sei nicht echt. Sie war es doch; ihr Bild war nie aus meiner Seele geschwunden. Nun habe ich sie verloren, zwischen uns ist eine tiefe Kluft. Sie nahm ihre Rache.“

„Na, nun mal alle Gedanken beiseite! Versuche zu schlafen; ich wollte Dir mit den Wechseln Ruhe geben.“

„Ich danke Dir. Du bist gut.“

„Wer weiß, abwarten!“

Emil schlief nicht ein. Des Bruders Wohlthat gab ihm keine Ruhe. Die Gedanken irrten qualend durch den Kopf, Eises Bild gaultete vor den aufgeregten Sinnen.

Der Arzt war an diesem Abend nicht mit ihm zufrieden. Bei dem Patienten wirkten offenbar feine Konflikte ein, da mußten ja alle Mittel fehlschlagen. Er, der Arzt, war befriedigt zu erfahren, daß der Dheim des Kranken benachrichtigt worden sei. Also eine Wendung zum Schlimmeren.

Als Eise durch Georg von dieser Verschlechterung erfahren, lag eine feste Entschlossenheit in ihrem Gesicht. „Ich muß zu ihm“, sagte sie, „mein Gewissen läßt mir keine Ruhe. Vielleicht hilft mein Anblick, helfen Sie mir, führen Sie mich als eine nahe Verwandte ein; ich will in dieser Nacht bei ihm wachen. Einen dichten Schleier will ich vorhängen.“

Eine schon nach einigen Stunden starb. Der Unglückliche ist Vater von sieben Kindern und stammt aus Düren.

\* Wir entnehmen der Fachzeitschrift „Schuh und Leder“ Als durchaus würdige Ergänzung der Eiseler Sohllederfabrikate auf der Ausstellung Düsseldorf schließt sich die Firma F. Nicolaus Trovet, Sohllederfabrik, Malmédy, an. Deren geschichtl. mit Sinn und Geschmack eingerichtete Ausstellung verdient mit Recht ein erstes Prädikat, sowohl hinsichtlich der Qualität der ausgestellten Fabrikate, als auch der schönen Dekoration wegen. Gewissermaßen mit einer Vohhede, mit Eichenlaub und den Landesfarben schwarz-weiß-rot, ferner mit den Stadtfarben Malmédy, schwarz-orangegrün, sowie mit weiß und grün die westfälische, mit rot und weiß die rheinische Landesfarbe symbolisierend, umrahmt, sind kräftige, kernige Sohlleder ausgestellt. Ueber die Gerbung braucht man kein Wort zu verlieren, denn reine Eichenlohngrubengerbung ist schon durch den Decor mit Eichenlohn verfinnlicht und gewährleistet, da im praktischen Arrangement Leder und Eichenlohn „fest und trau“ zusammenhalten.

— Erier, 7. Juni. Gestern brach auf der Petrusmesse gegen halb elf Uhr Abends Feuer aus. Die ganze Gegend war toglhell erleuchtet. 25 Verkaufsbuden und 5 Schau-buden brannten ab. Der Schaden beläuft sich auf annähernd 500 000 M.

— Düsseldorf, 7. Juli. Nach einem an das hiesige Oberbürgermeisteramt und an die Ausstellungsleitung gerichteten amtlichen Schreiben wird das Kaiserpaar am 15. August die Ausstellung besuchen. Die Majestäten treffen Morgens um 8 Uhr 40 Min. auf dem Hauptbahnhof ein. Nach der Besichtigung der Ausstellung fahren die hohen Herrschaften per Schiff rheinaufwärts. Das Programm vom 21. Juni bleibt im übrigen bestehen.

— Saarbrücken, 2. Juli. Der Mörder des im Walde bei Bildhof todt aufgefundenen Försters Roth scheint jetzt entdeckt zu sein. Verhaftet wurde unmittelbar nach der That der Arbeiter Both, ein übelbelumundetes Subjekt. Both bestritt jedoch entschieden, die That begangen zu haben. Mit Hilfe eines Frankfurter Kriminalkommissars ist es jedoch gelungen, den Thäter zu entlarven. Der Polizeibeamte ließ sich unter der Maske eines Verbrechers mit Both in einer Zelle als Gefangener einschließen. Beide wurden nun bald bekannt und Both sagte zu seinem Zellengenossen schnell Vertrauens, indem er diesem gegenüber sich mit der That brüstete. Nach einiger Zeit sagte der Polizeibeamte zu Both, daß er (der Beamte) in den nächsten Tagen entlassen werde. Wenn daher Both ein Briefchen oder dergleichen besorgt haben wolle, so werde er dies gern besorgen. Both ging in diese Falle ein und schrieb an seinen Vater, er möge doch zu Sank (ein Wilderergenoße des Both) sagen, daß die Kleider und das Messer gut verpackt würden. Dieser Brief wurde natürlich dem Gerichte überliefert. Man fand auch die blutbesetzten Kleider des Both und das Messer, ein sogenanntes Genicksänger, mit dem die blutige That ausgeführt worden ist. Der Beweis ist somit erbracht und die That wird bald ihre Sühne finden. Der Arbeiter Sank ist natürlich ebenfalls sofort in Haft genommen.

— (Die Enthüllungsfest der Denkmals Kaiser Wilhelm I. auf der Hohenshurg am 30. Juni.) Die Sonne scheint in ihrer ganzen Pracht vom wolkenlosen Himmelshome, sie meint es eigentlich zu gut. Die Feststraßen und die kleineren Zugangswege waren schon in aller Frühe von festlich gestimmten Menschen belebt, eine Wagenreihe nach der anderen fuhr, von Kiltringhausen, Herbede, Hagen, Schwerte und Westhofen kommend, den Berg hinauf. Für den Festtheilnehmer, der sich zeitig auf die Beine gemacht hatte, und das Treiben auf den Feststraßen vom Windthurm beobachtete, bot sich ein interessantes Bild. Durch drei Triumphbögen führt der Weg zum Denkmal. Der erste erhebt sich bei dem Gasthause Schmiemann, der zweite am Aufstieg zum Denkmalsplatz. Dieser Ehrenbogen, an dem Wochen lang gearbeitet ist, verfinnlicht das Sachsenthor. Bergleute in ihrer kleidsamen Tracht

Georg schwieg und überlegte. Vielleicht glückte der Versuch. „Gut, so kommen Sie.“

Blackburn hatte vom Arzt freien Zutritt zu dem Patienten erhalten. Er führte eine schwarze, tiefverschleierte Dame am Arm.

Der Arzt hatte den Kranken eben wieder verlassen und dem Wärter Verhaltensmaßregeln gegeben.

Emil lag im Fieberchlummer, der Puls war sehr matt. Der Wärter wurde aus dem Zimmer entfernt.

Eise legte Hut und Schleier ab. Beim Anblick der Fieberrosen auf seinen Wangen war es ihr, als ob sie ersticken sollte. Das alte Gefühl erwachte in ihr wieder. Sie nahm seine heißen Hände, beugte sich über ihn und küßte ihm die Stirn.

Er erwachte. Ihre Erscheinung mochte wohl zu seinen Träumen passen; er erschalt nicht, lächelnd schloß er die Augen wieder und schlummerte weiter, seine Hand in der ihren lassend.

Georg sah am Fußende des Bettes.

Ging von ihr ein heilkräftiger Strom aus? Die Atemzüge des Kranken wurden ruhiger, jetzt perlte Schweiß auf seiner Stirn, sie trocknete die Tropfen, er zuckte nicht zusammen.

Es war doch ein eigen Ding um ein liebendes Weib, gestand sich Georg. Und in dieser Stunde war sie verwandelt. Die Künstlerin trat in den Hintergrund, das Weib forderte seine Rechte. Wie zart und lieb war ihre Hand, wie angstvoll horchte sie auf jeden Atemzug.

Georg war müde und nickte in einem seitlich stehenden Armstuhle ein.

Der Morgen dämmerte, da öffnete Emil die Augen. Aus seinem Gesicht war die Fieberglut gewichen.

„Eise!“ stammelte er.

Sie neigte sich über ihn. „Still, mein Herz; ich war diese Nacht bei Dir und es ist besser geworden. Soll ich bleiben oder gehen?“

Er wollte sich aufrichten, aber es ging nicht. „Friede... Versöhnung!“ Er schloß die Augen wieder.

Sie kniete an seinem Lager, von seinem Arm umschlungen. So küßte sie der erste Sonnenstrahl.

Agnes war an diesem Abend nicht ins Hospital gegangen und erwartete nun mit Spannung Nachricht über den Stand der Krankheit. Sie wußte jetzt, daß Emil Haus Dornburg in-

hatten hier Aufstellung genommen, mächtige Kohlenstüde und Britetts gaben Zeugniß von dem Kohlenreichtum in der westfälischen Mark. Der Denkmalsplatz prangte in großartigem Festschmuck, Guirlanden, flatternde Wimpel, Fahnen groß und klein boten ein interessantes Bild. Unzählige Fahnen-Deputationen der Kriegervereine der Mark nahmen Aufstellung und gaben dem ganzen Arrangement ein malerisches Gepräge. Unter den Festtheilnehmern bemerkte man die Minister Möller, von Rheinbaben und Stubi, Oberpräsident Excellenz von der West und den Bischof Wilhelm von Paderborn. Die Militärbehörden waren vertreten durch den kommandirenden General des VII. Armeekorps, Excellenz von Bissing, die Divisions-Commandeure Generalleutnant von Voigt, von Koeder und Andere. Um einhalb Uhr meldete Kanonendonner, der in den Bergen gewaltigen Widerhall fand, die Ankunft des Kronprinzen auf Bahnhof Westhofen. Herr Landrath von Stark-Hörde, in dessen Begleitung sich der Amtmann, Graf von Haslingen, sowie der Wirtsther Westerhoff befanden, entbot dem Kronprinzen den ersten herzlichsten Willkommengruß auf rother Erde. Der Kronprinz bestieg dann mit seinem Gefolge die bereitstehenden Wagen und dann ging in ziemlich scharfem Trab den Berg hinauf. Unter dem Jubel der Festtheilnehmer entstieg der Kronprinz vor der Terrasse den Wagen und begab sich zum Denkmalsplatz, wo das engere Denkmalskomitee, an der Spitze der Vorsitzende, Herr Rittergutsbesitzer Oberweg-Reichsmark den Kronprinzen erwartete. Dieser richtete an den Kronprinzen eine Ansprache, welche mit einem Hoch auf Se. Majestät den Kaiser endete. Aus einem kostbaren Becher wurde dem Kronprinzen dann ein Ehrentrunk gereicht, worauf der Kronprinz das Zeichen zum Fallen der Hülle gab. Die Musik setzte ein und ein Gesangschor trug einen Choral vor. Es folgte die Besichtigung des Denkmals. Darauf begab sich der Kronprinz in den vor dem Denkmal errichteten und mit der Kaiserkrone geschmückten Pavillon, wo Landgerichtsrath Bäumer, der sich um die Ausführung des Denkmals sehr verdient gemacht hat, ein Glas Rorimunder Kronenbier überreichte, das der Kronprinz in einem Zuge leerte. Sofort nach Beendigung der Feier verließ der Kronprinz den Denkmalsplatz wieder, um über Herbede-Wetter nach Volmarstein zu fahren, wo er der evangelischen Verbandsanstalt in Grunhshütte einen Besuch abstattete. Pünktlich um die festgesetzte Zeit erfolgte die Ankunft in der Verbandsanstalt, wo die Vereine und Deputationen der evangelischen Arbeitervereine der Anstalt gegenüber Aufstellung genommen hatten. Im großen Festsaal wurde dem Kronprinzen ein Ehrentrunk dargeboten, womit die Feier in der Anstalt ihren Abschluß fand. Unter herzlicher Verabschiedung vom Anstaltsvorstand fuhr der Kronprinz nach Bahnhof Wetter, um von hier aus die Rückfahrt nach Bonn anzutreten.

— (Vom Torpedoboot „S 42“.) Wie telegraphisch gemeldet, ist die Bergung der im Wrack befindlichen Leichen vorläufig aufgegeben, da sich herausgestellt hat, daß die Leuener nicht in die Teile des Wracks, wo man dieselben vermutet, hineingelangen können. Alle Oeffnungen, die hierfür in Betracht kommen, sind bei der Kollision verbogen worden. Die Bergungsdampfer des Nordischen Bergungsvereins „Reiter“ und „Seeadler“ sowie alle auf der Unfallstelle in Thätigkeit gewesenen Marinefahrzeuge haben deshalb die Unfallstelle verlassen. Die Unglücksstelle wird jetzt nur durch eine Boje bezeichnet. Es schweben zur Zeit Verhandlungen wegen Hebung des Wracks. Man erwartet die Entscheidung des Reichsmarineamts. Die Hebung wird sehr schwierig sein, da das Wrack bereits sehr stark versandet ist. Die Stromverhältnisse gestatten den Fischern immer nur kurze Zeit für ihre Arbeiten. Man bezweifelt, daß das geunkene Boot noch widerstandsfähig genug sein wird, um den Zug der Hebevorrichtungen auszuhalten.

— Berviers, 3. Juli. Aufsehen erregten gestern drei deutsche Soldaten in Uniform, die auf dem Kopf ab zwei Strohhüte trugen. Es waren Fahnenflüchtlinge aus Gelnbhorn. Sie frugen nach dem Weg nach Zug-burg, wohin sie, völlig mittellos, zu Fuß wandern wollten, um Arbeit zu suchen.

— (Die Cholera auf den Philippinen.) Man schreibt

folge einer Aufregung verlassen hatte, die in einem Zusammen-treffen mit der Bekande ihren Grund hatte. Na, solche Kämpferinnen hatten meist ihre Vergangenheit.

Ihre Neugier, das große Rätsel zu lösen, trug mit die Schuld an diesen neuen Verwicklungen. Ihr Gewissen plagte sie; aber die Worte Blackburns, es sei besser, jenes Mädchen nicht zu kennen, waren noch in ihrem Gedächtnis. War nun Blackburn ein Verwandter der Bekande? Wenn sie Emils Geliebte war, so war auch dieser Zusammenhang am leichtesten zu denken. Vielleicht war es so und Agnes neigte zu der Annahme, die Lösung gefundene zu haben. So fand sie einigemmaßen Befriedigung, denn Blackburns Erscheinung kam ihr auch hierbei heldenhaft vor.

Da... Blackburn wurde gemeldet. Der „Wolf in der Fabel“. Agnes empfing ihn mit leuchtenden Augen. Gottlob, er brachte bessere Nachrichten. Agnes fühlte sich erleichtert. Ihr that auch der alte Herr auf Dornburg leid; das Majorat wäre ja dann an eine Seitenlinie gefallen, meinte sie zu Georg. „Ich will sofort die gute Nachricht übermitteln, er braucht nicht zu kommen. Was soll er hier? Hier kann er nichts nützen.“

Blackburn studierte das Teppichmuster. „Gewiß“, sagte er, „die Sorge ist gehoben. Er kommt durch. Uebrigens, mein wer-tes Fräulein, ich kam, um Abschied zu nehmen.“

„Abschied?“ Agnes erbleichte.

„Ich will nach Amerika.“

„Nach Amerika? Warum? Wie kommen Sie dazu?“

Blackburn hatte den Farbenwechsel in ihrem Gesicht gesehen, und nun diese Verlegenheit.

„Warum? Hier bin ich überflüssig, heimlos!“

„Sagst du mir auf ihn zu und reichst ihm die Hände.“

„Sie sind ein anderer Name.“ Sie sind kein Engländer.“

„Und wenn nicht?“

„Ich... ich nehme Anteil an Ihnen...“

„Sie? Lassen Sie doch! Treiben Sie kein Spiel mit mir.“

Sie wissen allerdings nicht, mit wem Sie sprechen. Ja, ich trug einst einen anderen Namen.“ Er erzählte seine Erlebnisse, ohne sich zu schonen, aber ohne Namentnennung.

Agnes war tief ergriffen; ihre Wangen glühten, als er endete hatte; dann sagte sie: „Diese Beichte legen Sie doch nur jemand ab, den...“

„Ich liebe. Ja, mein Fräulein, ich liebe Sie aufrichtig!“

aus Neuhoel, 25. Juni: sanitären Vorschriften und der amerikanischen Verträge stipuliert wird geradezu er Manila allein hat die 1263 Todesfälle, in der 5440 Todesfälle gefordert sind bisher, soweit man 90 der Krankheit erlegen

— New-York, 5. feiertag wurden in New-York 450 Personen in Brooklyn ist die Zahl der in Chicago wurden 3 Personen. Der Sohn des Präsidenten auf dem Landitz seines Vaters durch zu, daß ihm Stills Feuerwerksfrosch gethan

— Petersburg, 1. nement Zekaterinoslaw, sind ausgebrochen. Eine betr mehrere Fabriken ein, plü gerbracht die Maschinen, die der Umgegend die Häuser für mußte einschreiten, um Soldaten schossen in die Luft eine große Zahl der Ruhestreiter waren aufgewiegelt und tungen geführt durch Frey-Ordnensauszeichnungen trugen ausgaben. Sie erbedete seien nur ein Mittel, um die beschränkten und den Ruin der gültige Herrscher selbst Teile von Südrussland, Charkow, Poltawa, Kiew, Zekaterinoslaw, sowie im nördlichen niedern Volke eine gefahr

— Die schädliche mus wird gerade in Fr und gerade dort wäre ein preußischen Abgeordneten Sinne angebracht gewesen. jüngst wieder Veranlassung Denkschrift an der Hand die Wirkungen des Alkoholismus immer ärgeren Mißbrauch Akademie der Staatsregier wenigstens die Herstellung Spirituosen zu untersagen ist dabei festgestellt worden Effenzen enthalten. Das Gruppen ein. Die schädlichen in ungläublichen Mengen gen, welche diesen Stoff er die verschiedenen Bitter, z. Sandel und Iris; in drin an letzter Stelle die übrigen sette, Genebre. Als das dem Gutachten der Mediziner niger als achtzehn Effenzen unter dem vielerprechenden wird. Driganum (Meiran bestandtheile.

— (Der ungetröbte) Wendung im Befinden Kön nung vorläufig auf unabsehbare tragische Fortsetzung Fürsten. Man weiß, daß der Titel eines Prinzen von W seit langem unumschränkt ist, der vielleicht nicht str noch aber als die hohe S der Prinz von Wales selbst Repräsentant der Staatsg Vornehmheit und Takt der Reiches verdienen sollte. war, es konnte sich doch r Vertraulichkeit ihm gegeni rakteristisch für diese genei zen zurückzuweisen, ist fol tigkeitsbazar erreichte es e mender Schönheit und vo von Wales an ihrem Buffe verständlich war ein höher ber Prinz herantrat, setzte berndem Lächeln die Taff dann: „Nun kostet es fünf die geforderte Summe, sch ruhig: „Könnte ich jetzt ein schlagfertigen, weltmännis die Antwort, die er einer war eine berühmte Socie gene ihre royalistische Ge Zeit, als der Prinz von W einer großen Popularität doch einmal zu längerem „bleiben Sie doch bei un am Königthum wieder G und bemerkte gleichsam zu müht eure Könige zu sehr

— (Seit der Sch len.) Nach einer Bekannt Amtergerichts 11 hat der P stadt beantragt, den seit Michael Fuld, zuletzt woh zu erklären. Der Verhör in dem auf den 19. März genannten Gericht anbera wibrigenfalls die Todeser

Kohlenstücke und thum in der west- de in großartigem Fahnen groß und e Fahnen-Deputa- n Aufstellung und des Gebräges. Unter minister Möller, von lenz von der Fede die Militärbehörden General des VII. ions-Commandeure Andere. Um ein- den Bergen gewal- prinzen auf Bahn- fürde, in dessen Be- gen, sowie der Vor- prinzen den ersten Der Kronprinz schenden Wagen und Berg hinauf. Unter Kronprinz vor der atmalsplatz, wo das der Umgebende, Herr Kronprinzen erwar- ne Ansprache, welche endete. Aus einem ann ein Ehrentumf en zum Fallen der fangschor trug einen Denkmals. Darauf Denmal errichteten billon, wo Landge- prung des Denkmals tmunder Kronprinz Zuge lernte. Sofort prinz den Denkmals- Bolmarstein zu fah- alt in Grundschötte e festgesetzte Zeit er- wo die Vereine und eine der Anstalt ge- Im großen Festsaale argebotten, womit die Unter herallicher Ver- der Kronprinz nach fahrt nach Bonn an-

aus Neuhoel, 25. Juni: Trotz Durchführung der strengsten sanitären Vorschriften und der geradezu heroischen Thätigkeit der amerikanischen Aerzte greift die Cholera auf den Philippinen mit geradezu erschreckender Gewalt um sich. In Manila allein hat die Seuche unter 1530 Erkrankungen 1263 Todesfälle, in der Provinz unter 7369 Erkrankungen 5440 Todesfälle gefordert, und von amerikanischen Soldaten sind bisher, soweit man den offiziellen Zahlen trauen kann, 90 der Krankheit erlegen.

— New-York, 5. Juli. Am gestrigen National- feiertag wurden in New-York durch Feuerwerk oder durch Schüsse 450 Personen verletzt, 3 kamen ums Leben. In Brooklyn ist die Zahl der Verunglückten noch nicht festgestellt, in Chicago wurden 3 Personen getötet und 140 verletzt. — Der Sohn des Präsidenten Roosevelt, Theodore, zog sich auf dem Landitz seines Vaters eine tiefe Stirnwunde dadurch zu, daß ihm Stücke einer Flasche, in die er einen Feuerwerksfrosch gethan hatte, an den Kopf flogen.

— Petersburg, 1. Juli. In Moskau am Don, Gouver- nement Jekaterinostaw, sind in den letzten Tagen ernste Unruhen ausgebrochen. Eine beträchtliche Anzahl Arbeiter drang in mehrere Fabriken ein, plünderte dort alles und zerstörte die Maschinen; gleichzeitig plünderte das Landvolk in der Umgegend die Häuser der Gutsbesitzer und Pächter. Militäre mußte einschreiten, um die Ordnung wiederherzustellen. Die Soldaten schossen in die Menge und töteten oder verwundeten eine große Zahl der Ruhestörer. Die Landleute sowie die Arbeiter waren aufgewiegelt worden und wurden bei den Ausschrei- tungen geführt durch Fremde, die eine Phantasie-Uniform und Ordensauszeichnungen trugen und sich als Sendboten des Zar- rum ausgaben. Sie redeten auf den Pöbel ein, die Maschinen seien nur ein Mittel, um die Zahl der Arbeiter immer mehr zu beschränken und den Ruin der Armen herbeizuführen, worüber der gütige Herrscher selbst tief betrübt sei. In einem großen Teile von Südrussland, namentlich in den Gouvernements Maraton, Poltawa, Kiew, Woronesch, Saratow, Cherson, Jekaterinostaw, sowie im nördlichen Kaukasus macht sich bei dem niedern Volke eine gefährdrohende Gährung bemerkbar.

— Die schädliche Wirkung des Alkoholis- mus wird gerade in Frankreich besonders schwer empfunden und gerade dort wäre ein Antrag, wie ihn Graf Douglas im preussischen Abgeordnetenhaus eingebracht hatte, in weitestem Maße angebracht gewesen. Die Akademie der Medizin hat erst jüngst wieder Veranlassung genommen, in einer öffentlichen Denkschrift an der Hand statistischer Angaben die verheerenden Wirkungen des Alkohols in Frankreich zu schildern. Um dem immer ärgeren Mißbrauch einigermaßen zu steuern, will die Akademie der Staatsregierung nahe legen, auf gesetzlichem Wege wenigstens die Herstellung und den Vertrieb der gefährlichsten Spirituosen zu untersagen. In einem eingehenden Gutachten ist dabei festgestellt worden, welche Spirituosen die schädlichsten Effenzen enthalten. Das Gutachten theilt die Liqueure in vier Gruppen ein. Die schädlichsten sind zweifellos der Absinth, der in ungläublichen Mengen genossen wird, und alle jene Mischun- gen, welche diesen Stoff enthalten. In zweiter Linie kommen die verschiedenen Bitter, z. B. die von Enzian, Cardamom, Sabel und Frits; in dritter Linie die Wermuthgetränke und an letzter Stelle die übrigen Schnäpse, z. B. Chartreuse, Anis- fett, Genevre. Als das allerhöchste Getränk wird nach dem Gutachten der Medizinischen Akademie eine aus nicht we- niger als achtzehn Effenzen bestehende Mischung bezeichnet, die unter dem vielversprechenden Namen „Contrecoup“ verkauft wird. Origanum (Meiran) und Absinth sind darin die Haupt- bestandtheile.

— (Der ungekrönte König.) Die beklagenswerthe Wendung im Befinden König Eduards VII., welche seine Krö- nung vorläufig auf unabsehbare Zeit hinauschiebt, bildet nur eine tragische Fortsetzung des eigenthümlichen Geschicks dieses Fürsten. Man weiß, daß Eduard VII., trotzdem er nur den Titel eines Prinzen von Wales führte, die englische Gesellschaft seit langem unumstränkt beherrschte. Er hatte seinen Hof für sich, der vielleicht nicht streng ceremoniell geregelt war, denn- noch aber als die hohe Schule des guten Tones galt, wie auch der Prinz von Wales selbst niemals den Ehrgeiz befandete, als Repräsentant der Staatsgewalt zu gelten, sondern durch wahre Vornehmheit und Takt den Namen des ersten Edelmannes des Reiches verdienen wollte. So ungezwungen er im Verkehr war, es konnte sich doch niemand rühmen, sich ungekraft eine Vertraulichkeit ihm gegenüber herausgenommen zu haben. Cha- rakteristisch für diese feine Kunst, taktlose Personen in ihre Gren- zen zurückzuweisen, ist folgender Vorfall: Bei einem Wohlthä- tigkeitsbazar erreichte es eine junge Amerikanerin von ausneh- mender Schönheit und kolossalem Reichtum, daß der Prinz von Wales an ihrem Buffet eine Tasse Thee verlangte. Selbst- verständlich war ein hoher Preis für die Tasse angelegt. Als der Prinz herantrat, setzte die junge Dame zunächst mit bezaun- berendem Lächeln die Tasse an, trank einen Schluck und sagte dann: „Nun kostet es fünf Guineen mehr.“ Der Prinz bezahlte die geforderte Summe, schob aber die Tasse zurück und bemerkte ruhig: „Könnte ich jetzt eine reine Tasse bekommen?“ Von dem schlagfertigen, weltmännischen Witz Eduards VII. zeugt auch die Antwort, die er einer französischen Schauspielerin gab. Es war eine berühmte Societäarin der Comedie francaise, welche gerne ihre royalistische Gesinnung zur Schau trug. Um die Zeit, als der Prinz von Wales Paris öfter besuchte und sich hier einer großen Popularität erfreute, ersuchte ihn die Künstlerin, noch einmal zu längerem Aufenthalte nach Paris zu kommen. „Wären Sie doch bei uns, Hoheit, dann werden die Pariser am königlichen wieder Gefallen finden!“ Der Prinz lächelte und bemerkte gleichsam zur Entschuldigung: „Es geht nicht, ihr müßt eure Könige zu sehr ab!“

— (Seit der Schlacht bei Sedan verschol- len.) Nach einer Bekanntmachung des Frankfurter Königlichen Amtsgerichts 11 hat der Pfleger Moses Goldschmidt in Alten- stadt beantragt, den seit der Schlacht bei Sedan verschollenen Michael Fuld, zuletzt wohnhaft in Frankfurt a. M., für tobt zu erklären. Der Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 19. März 1903, Vormittags 11 Uhr, vor dem genannten Gericht anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, andernfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

### Civilstand pro Monat Juni 1902.

a **Standesamtsbezirk St. Vith.**  
Geburten: Am 1. Johann Baptist Leo, S. v. Leonard Colonerus und Elisabetha Pip. Lambert Balthasar, S. v. Anton Schütz und Anna Maria Schröder.  
Heirathen: —  
Sterbefälle: Am 7. Lambert Balthasar Schütz, 6 Tage alt. Am 16. Anna Maria Juliane Terren, 13 Jahre alt.

b **Standesamtsbezirk Commerzweiler.**  
Geburten: Am 5. Maria Anna Hedwig, T. v. Karl Hilarius Thieken und Maria Weber zu Heuem. Am 30. Johann Peter, S. v. Martin Probst und Anna Cannont in Commerzweiler. Am 30. Maria, T. v. Jojoan Josef Scheren und Anna Probst zu Commerzweiler.  
Heirathen: —  
Sterbefälle: Am 15. Johann Gils, 58 Jahre alt zu Commerzweiler.

c **Standesamtsbezirk Crombach.**  
Geburten: Am 3. Magdalena, T. v. Hubert Müller u. Anna Margaretha Bades zu Hünningen. Am 12. Johann Josef, S. v. Josef Gremer und Susanna Rathmes zu Crombach. Am 14. Margaretha, T. v. Johann Marante und Anna Maria Krings zu Neundorf.  
Heirathen: Am 10. Leonard Cohnen zu Rodt und Ka- tharina Molitor zu Recht.  
Sterbefälle: Am 3. Maria Katharina George geborene Zinnen, 35 Jahre alt zu Hinderhausen. Am 11. Maria Theresia Koch geborene Ledür, 67 Jahre alt zu Crombach. Am 21. Peter Mergen, 46 Jahre alt zu Nieder-Emmels.

### Handelsnachrichten.

Köln, 5. Juli. (Wochenbericht.) In der vergangenen Woche war das Eis-Geschäft ziemlich still; die allgemeine Stimmung für Getreide ist jedoch nicht als flau zu bezeichnen, indes fehlte es an Unternehmungslust und es dürften wohl nur vereinzelt Abschlüsse in schwimmender Waare mit dem Auslande zustande gekommen sein. Im Waggongeschäft war es ebenfalls still, der Absatz in fremder Waare war nicht befriedigend, weil nur das Nächstgste gekauft wurde. In hiesiger Waare fehlten die Angebote fast gänzlich. Der Wehlabsatz war bisher befriedigend. In Futtermitteln bleibt der Verbrauch schwach, es wurden daher nur wenige Käufe abgeschlossen.

Die Preise stellen sich heute frei Waggong Köln:  
Weizen hiesiger 17,25 bis 17,50, fremder 17,50 — 18,00, Roggen hiesi- ger 14,75—15,00 fremder 15,50—16,50, Hafer hiesiger 18,00—18,25, fremder 17,50—18,50, Futtergerste 13,50—13,75, Brenngerste 14,00 bis 14,50, Braugerste 17,00 bis 18,00, Mais 12,25—12,75, Kleie 9,25 bis 9,50, Vollmehl 10,50 bis 11,50, Weizenmehl Vorstoß 21,75—22,00, beste Marken (o. S.) 22,50 bis 22,75, Roggenmehl (m. S.) 21,00 bis 21,50 M. die 100 kg.

St. Vith, 5. Juli.  
Hafer per 300 Pfd. 28,00  
Rohr per 320 Pfd. 26,00  
Budenweizen per 450 Pfd. 27,00  
Kartoffeln per 500 Pfd. 00,00

Neuß, 7. Juli.  
Weizen neuer 1. Sorte 17,60  
2. Sorte 17,10  
3. Sorte 00,00  
Roggen neuer 1. Sorte 15,00  
2. Sorte 14,50  
3. Sorte 00,00  
Hafer 17,50—00,00

Köln, 7. Juli. Heu- u. Strohpreise. Keine Zufuhr. Hafer 00,00. Weizen 00,00. Heu, altes 7,40—8,20, neues 8,20—6,20, Maschinenstroh (Roggen-) 4,60, Nichtstroh (Flegelstroh) 4,80, Krummstroh 4,40 die 100 Kilogr.

### Viehmärkte.

Köln, 7. Juli. Schlachtviehmarkt. (Bericht der Notirungskommission.) Auftrieb: 637 Ochsen. Preise: Vollfleischige, ausgewästete höchsten Schlachtwertes, bis zu 7 Jahren Mk. 73—00, junge fleischige, nicht ausgewästete, und ältere ausgewästete Mk. 68—70, mäßig genährte junge, gut genährte ältere Mk. 63—65, gering genährte jeden Alters Mk. 58 bis 60, 533 Kühe. Preise: Vollfleischige, ausgewästete höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren Mk. 66—00, ältere, ausgewästete und wenig gut entwickelte jüngere Mk. 63—64, mäßig genährte Mk. 58—60, gering genährte Mk. 52—54, 50 Bullen. Preise: Vollfleischige ausgewästete bis zu 5 Jahren Mk. 63—00, Vollfleischige jüngere 59—60, mäßig genährte jüngere und ältere 53—56, gering genährte jüngere und ältere 00—00, 1403 Schweine. Vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen 64—65, fleischige 62—00, gering entwickelte 57—60, Sauen und Eber 00—00.

Köln, 7. Juli. Schlachtviehmarkt. [Amtl. Bericht.] Auftrieb 296 Kälber. Preise: Feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber Mk. 74—00, Doppellender bis 86, mittlere Mast- und gute Saugkälber Mk. 66—70, geringe Saugkälber und ältere gering genährte Kälber (Fresser) Mk. 55—63.

Säute. Stierhäute 61—63 Pfg., Kuh- und Rinderhäute 65—67 Pfg., rothhaarige Ochsenhäute von 45 Kilogr. aufwärts 78—80 Pfg., desgl. von 40—44 1/2 Kilogr. aufwärts 75—77 Pfg., schwere flache u. Berliner Ochsenhäute 64—66 Pfg., leichte 00—06 Pfg., das Kilo. Kalbfelle mit Kopf 0,88—0,90 M., ohne Kopf 0,98—1,00 M., frisches Fett 50—60 das Kilo.

### Bilanz

der Darlehnskasse Commerzweiler für das Jahr 1901.

Raffensbestand Ende 1901 Mt. 24,—  
a. Activa:  
1. Guthaben bei den Mitgliedern des Vereins 5844,11  
2. Cassenbestand 24,—  
Sa. 5868,11

b. Passiva:  
1. Anleihe 4010,—  
2. Guthaben der Mitglieder 70,—  
3. Stiftungsfonds 381,25  
4. Reservecassens 1382,86  
Sa. 5844,11

1. Activa Mt. 5868,11  
2. Passiva 5844,11  
Raffensbestand 24,—  
Zahl der Mitglieder 51.  
Der Vorstand: Der Verwaltungsrath:  
Theodor Beynand, Mausen.  
Chr. Thurnes.

### Erledigte Lehrerstelle.

Eine Lehrerstelle an der hiesigen Knabenklasse ist un- be- fekt. Grundgehalt 1340 Mt., Alterszulage 140 Mt., Miethschädigung für Lehrer mit selbständigem Haus- halt 210 Mt. Bewerber wollen sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse bei dem Schulvorstande bis zum 20. ds. vorstellen.

Köln, 7. Juli 1902.  
Otzschulinspector,  
Pfarrer Mersheim.

### Westdeutsche Vers.-Actien-Bank in Essen.

(Feuerversicherung).  
Garantiemittel: Mark 12,796,625.

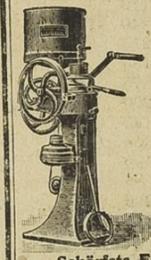
Nachdem der bisherige Vertreter in Folge freundschaft- lichen Uebereinkommens die Agentur niedergelegt hat, ist mir dieselbe für St. Vith und Umgegend übertragen. In- dem ich mich zum Abschlusse von Versicherungen gegen Brandschäden, Blitzschlag und Explosionschäden zu festen und billigen Prämien empfehle, erkläre ich mich zur Er- theilung jeder gewünschten Auskunft gern bereit.

Gregor Daleiden,  
Schneidermeister.

### „LANZ“

#### Milch-Centrifugen.

3 deutsche Reichspatente.  
Verbessertes Modell 1902.



Einziges Ent- rahnungs- Maschine, deren Trommel nach Patent 111276 ohne Hals- lager in einem pendelnden Kugellager aufgehängt, also keimerlei nachtheiligen Reibungen unterworfen ist und sehr leichten Gang gewährleistet.

Schärfste Entrahmung.  
Das erstklassige Fabrikat aus der renomirten Fabrik von Heinrich Lanz in Mannheim empfiehlt sich durch seine gediegene patentirte Konstruktion von selbst; überdies stehen Jedermann die Gut- achtungen staatlicher, wissenschaftlicher Prüfungsinstitute gratis zur Verfügung. Billigste Preise und Conditionen. Probefertigungen.

Vertreter für den Kreis Malmedy:  
Peter Lentz,  
ST. VITH.

### Sehr wichtig für jede Familie!

**Lutter's Lebens-Effenz** ist ein wahrer Haus- mittel in gesunden und kranken Tagen und einziges erprobtes Mittel gegen alle Leiden, welche in Folge schlechter Magenenthätigkeit und unreinen Blutes ent- standen sind. Sie stärkt den Magen, reinigt das Blut, regelt den Stuhlgang, erhöht die Thätigkeit sämtlicher Verdauungsorgane, sowie der Nieren bedeutend und sollte in keinem Haushalte fehlen. Sehr viele Krankheiten, wie Kopfschmerzen, Schwin- del, Mattigkeit, Gliederreizen, sowie Gel, Erbrechen, unangenehmes Aufstößen, Blähungen, Verstopfungen zc. sind meistens durch gestörte Magenenthätigkeit her- vorgeufen und werden durch den Gebrauch der Lebens- Effenz behoben. Ebenso wohlthätig zeigt sich diese Effenz bei Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmuth, Blutandrang, bei allen Fiebererkrankungen, Husten, Herzklappen, Magenkrampf u. rheum. Schmerzen.

Preis: große Fl. 2,50 M., kleine Fl. 1,50 M.  
Verlangt discr. geg. Nachn. od. vorh. Einsendung d. Betrages durch  
M. Lutter, Essen Rhl. 43 Stoppenbergstr.

Gesucht für 1. Dezember oder Weihnachten ein saube- rez treues  
Dienstmädchen  
welches gut melken kann. Keine Feldarbeit. Näheres er- theilt die Exp. d. Bl.

Zum baldigen Eintritt, geleses  
**Mädchen**  
für Küche und Hausarbeit, sowie perfektes  
**Kindermädchen**  
gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden.  
Frau Wfr. Richter, Cuxen, Neustr. 51.

**Tüchtige Maurer**  
gesucht. Zu erfragen am Umbau Bahnhof Weismes. 2

**Ein schweres Aderpferd**  
zu verkaufen. S. Jos. Dehottay, Mont b. Malmedy. (4

### Schwedolin

einziges nach wissensch. Grund- sätzen hergestelltes Haarwuchs- mittel zur **Präftigung u. Wiedererzeugung des Bart- wuchses und der Kopf- haare.** Preis per Tube Stärke I Mt. 2,50, im allergünstigsten Falle Stärke II Mt. 3,50. Versand direkt gegen Nach- nahme od. vorheriger Einsen- dung des Betrag durch  
A. Drost, Essen  
48 Thurnesf.

**Bekanntmachung.**

Hierdurch bringe ich die Ergebnisse der Marktstatistik für die im Jahre 1901 im Kreise Malmédy abgehaltenen Viehmärkte zur Kenntnis.

(Die Abkürzungen bedeuten:

g. = gut  
gd. = genügend  
m. = mittel  
sch. = schlecht  
l. = lebhaft  
fl. = flau  
R. = Rindvieh  
Sch. = Schweine.

Die Preis-Angaben beziehen sich bei den Schweinen auf die Alterswoche.)

Markt-Ort	Datum	Rindvieh			Schweine			Handel	Ver- sandt mit der Bahn	
		a. Ochsen	b. Kühe	c. Jungvieh	Zu- stand	Durch- schnitts- preis	Zu- stand			Durch- schnitts- preis
Amel	15/1	a 234	m.	325	170	gd.	2,50	fl.	R. 34	
		b 88	"	240	"	"	"	"	"	
		c 18	"	135	"	"	"	"	"	
	" 6/8	a 443	m.	350-450	300	g.	3,00	l.	R. 101	
		b 165	g.	200-240	"	"	"	"	"	
		c 202	"	90-120	"	"	"	"	"	
	" 5/11	a 285	g.	—	430	"	"	"	R. 29	
		b 65	"	—	"	"	"	"	"	
		c 110	"	—	"	"	"	"	"	
	Büllingen	19/3	a 225	g.	350	180	m.-g.	2,75	l.	R. 54
			b 175	m.-g.	230	"	"	"	"	"
			c 150	m.	155	"	"	"	"	"
" 28/5	a 90	g.	360	643	g.	3,00	l.	R. 40		
	b 400	m.	240	"	"	"	"	"		
	c 40	"	170	"	"	"	"	"		
" 9/7	a 250	g.	400	453	"	3,00	l.	R. 183		
	b 375	"	300	"	"	"	"	"		
	c 175	"	135	"	"	"	"	"		
" 20/8	a 307	g.	375	150	"	3,50	l.	R. 359		
	b 308	gd.	250	"	"	"	"	"		
	c 200	"	125	"	"	"	"	"		
" 22/10	a 204	m.	350	297	—	3,50	l.	R. 53		
	b 200	sch.	200	"	"	"	"	"		
	c 192	m.	100	"	"	"	"	"		
Bütgenbach	14/5	a 110	"	315	161	g.	3,00	l.	R. 35	
		b 95	"	280	"	"	"	"	"	
		c 75	"	130	"	"	"	"	"	
" 8/10	a 105	g.	375	298	"	3,00	l.	R. 133		
	b 203	m.	210	"	"	"	"	"		
	c 105	"	100	"	"	"	"	"		
Faymon-ville	10/4	a 1	"	—	60	m.	2,25	fl.	—	
		b 4	"	—	"	"	"	"	"	
		c 4	"	—	"	"	"	"	"	
Heppenbach	3/9	a 540	g.	340	270	g.	3,00	l.	R. 127	
		b 200	m.	225	"	"	"	"	"	
		c 400	"	135	"	"	"	"	"	
Malmédy	2/4	a 4	g.	—	6	g.	—	—	—	
		b 12	"	—	"	"	"	"	"	
		c 7	"	—	"	"	"	"	"	
" 1/5	a 10	g.	360	15	g.	2,50	l.	—		
	b 48	"	270	"	"	"	"	"		
	c 16	"	180	"	"	"	"	"		
" 29/6	a 7	g.	—	—	—	—	—	—		
	b 20	"	—	—	—	—	—	—		
	c 5	"	—	—	—	—	—	—		
" 15/8	a 18	g.	500	—	—	—	fl.	R. 12		
	b 45	"	300	—	—	—	"	"		
	c 13	gd.	125	—	—	—	"	"		
" 11/10	a 8	g.	400	—	—	—	"	—		
	b 16	"	300	—	—	—	"	—		
	c 2	"	120	—	—	—	"	—		
" 31/10	a 8	"	375	—	—	—	"	—		
	b 16	"	270	—	—	—	"	—		
	c 3	"	120	—	—	—	"	—		
Manderfeld	8/5	a 15	m.	290	50	m.	2,50	"	—	
		b 35	"	210	"	"	"	"	—	
		c 16	"	140	"	"	"	"	—	
Burg-Neuland	2/4	a 60	"	240	150	"	2,00	"	—	
		b 35	"	210	"	"	"	"	—	
		c 45	"	135	"	"	"	"	—	
" 24/4	a 28	sch.	275	140	g.	3,00	l.	—		
	b 36	"	200	"	"	"	"	—		
	c 37	"	120	"	"	"	"	—		
" 11/9	a 101	m.	300	65	"	"	l.	—		
	b 53	sch.	190	"	"	"	"	—		
	c 46	"	85	"	"	"	"	—		
" 6/11	a 41	m.	225	99	"	"	fl.	—		
	b 19	sch.	175	"	"	"	"	—		
	c 14	m.	90	"	"	"	"	—		
Robertville	7/5	a 5	"	300	44	m.	2,80	l.	R. 29	
		b 25	"	250	"	"	"	"	—	
		c 12	"	200	"	"	"	"	—	
" 9/7	a 2	g.	—	—	—	—	—	—		
	b 6	"	—	—	—	—	—	—		
	c 5	"	—	—	—	—	—	—		
Rocherath	17/9	a 57	m.	300	45	g.	3,00	fl.	—	
		b 57	sch.	190	"	"	"	"	—	
		c 58	m.	95	"	"	"	"	—	
St. Vith	12/2	a 270	"	310	450	m.-g.	1,65	l.	R. 116	
		b 150	"	270	"	"	"	"	—	
		c 180	"	160	"	"	"	"	—	
" 26/3	a 250	"	320	550	"	2,25	l.	R. 87		
	b 200	"	225	"	"	"	"	—		
	c 150	"	140	"	"	"	"	—		
" 14/5	a 220	g.	360	725	"	3,20	l.	R. 137		
	b 180	m.-g.	290	"	"	"	"	—		
	c 100	"	165	"	"	"	"	—		
" 18/6	a 210	g.	350	700	g.	3,00	l.	R. 134		
	b 230	"	270	"	"	"	"	—		
	c 210	"	125	"	"	"	"	—		
" 16/7	a 200	"	325	475	"	"	fl.	R. 159		
	b 230	"	240	"	"	"	"	—		
	c 120	"	80	"	"	"	"	—		
" 27/9	a 336	gd.	330	600	"	"	"	R. 128		
	b 170	"	210	"	"	"	"	—		
	c 106	"	90	"	"	"	"	—		
" 22/10	a 450	m.	280	730	"	"	l.	R. 116		
	b 145	"	145	"	"	"	"	—		
	c 330	"	330	"	"	"	"	—		
" 26/11	a 643	m.	200	—	—	—	l.	R. 94		
	b 100	"	100	"	"	"	"	—		
	c 200	"	200	"	"	"	"	—		
" 24/12	a 200	g.	380	250	"	"	l.	R. 24		
	b 200	m.	200	"	"	"	"	—		
	c 200	"	200	"	"	"	"	—		
Sourbrodt	8/8	a 16	m.	370	2	"	"	fl.	—	
		b 18	"	200	"	"	"	"	—	
		c 9	"	90	"	"	"	"	—	
Weismes	25/4	a 120	"	345	520	m.-g.	2,15	l.	R. 133	
		b 190	"	265	"	"	"	"	—	
		c 90	"	175	"	"	"	"	—	
" 25/6	a 170	g.	360	220	g.	3,00	l.	R. 76		
	b 250	"	275	"	"	"	"	—		
	c 130	"	105	"	"	"	"	—		
" 30/7	a 215	"	420	209	"	2,50	l.	R. 168		
	b 220	"	240	"	"	"	"	—		
	c 80	"	180	"	"	"	"	—		
" 10/9	a 233	g.	380	206	"	3,00	l.	R. 154		
	b 225	m.	250	"	"	"	"	—		
	c 97	"	95	"	"	"	"	—		

Malmédy, den 1. Juli 1902.

Der Landrat, Dr. Kaufmann.

**Zwangsvollstreckung.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Born belegene, im Grundbuche von Born Band 3 Artikel 125 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Johann Peter Arimont, Ackerer zu Born eingetragene Grundstück Nr. 22 Nr. 467/64 Am Oberfurth, Weide, 52,13 Ar, 0,27 Thaler Reinertrag,

am 29. August 1902; Vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichts- stelle — Zimmer Nr. 3 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. März 1902 in das Grundbuche eingetragen.

St. Vith, den 1. Juli 1902.

Königliches Amtsgericht.

**Konkursverfahren Pehl.**

Am 6. August 1902, Vormittags 10 Uhr, Termin

1., zur Beschlussfassung über freihändigen Verkauf der in Belgien gelegenen Grundstücke;  
2., ob der Prozeß mit der Trierer Bank durch- geführt werden soll.

St. Vith, den 2. Juli 1902.

Königliches Amtsgericht.

**Beschluß.**

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsvollstreckung der in Nidrum belegenen, im Grundbuche von Nidrum Band 7 Artikel 335, 336 und 337 auf den Namen des Ackerers Jakob Peiffer (Niesen) zu Nidrum und dessen Kinder eingetragenen Grundstücke wird aufgehoben, da die Gläubigerin den Versteige- rungsantrag zurückgenommen hat.

Der auf den 8. August 1902 bestimmte Ter- min fällt weg.

Malmédy, den 3. Juli 1902.

Königliches Amtsgericht II

**Rehböcke**

sucht waidgerechter Jäger, Gutsbesitzer, Ende Juli und August in der Eifel oder angrenzenden Gegenden zu schießen. Gehörn gegen hohes Schutzgeld bean- sprucht. Offerten mit genauer Angabe über Wild- stand, Unterkommen und Verpflegung baldigst sub N. B. 7147 an Rudolf Mosse, Köln Rh.

**Eine Jagd**

eine halbe Stunde von Hjt. Neuland entfernt, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu ver- pachten. Dieselbe ist mit Rehen, Hasen u. Hühnern gut besetzt, 180 Ha. groß und seit 2 Jahren nicht mehr bejagd worden. Näheres in d. Exp. d. Bl.

**Zwei gute Jagdhunde**

(Hühnerhund und Bracke) stehen zu verkaufen bei We. Serbrandt, Grüfflingen.



**Adler Fahrräder**

in den verschiedensten Preislagen.  
**Adler Fahrradwerke**  
vorm. Heinrich Kleyer  
Frankfurt am Main.  
Specialitäten:  
Fahrräder, Motorfahr- zeuge u. Schreibma- schinen.

J. Laloire-Steinbach, Vertreter in Fahrrädern f. Malmédy u. Umgeb. Fahrradhandlung, Malmédy.

**Bekanntmachung.**

Mein zu Wereth gelegenes Ackergut, bestehend in etwa 45 Morgen besten Ackerlandes und Wiesen mit Gebäulich- keiten in guter Beschaffenheit, steht unter günstigsten Be- dingungen mit oder ohne Gras- und Fruchtaufwuchs zu verkaufen und kann gleich angetreten werden.

Wwe. Jos. Lentz, Amel.

**Gras- u. Kleeverkauf zu Neubrück.**

Am Donnerstag, den 10. Juli cr., Nachmittags 2 Uhr,

wird der unterzeichnete Notar den diesjährigen Gras- und Kleeaufwuchs auf den Grundstücken des Verheggen'schen Gutes zu Neubrück

gegen Zahlungsausstand öffentlich meistbietend ver- steigern, sowie die Wiesen und Weiden als Viehweiden bis zum 1. December cr. verpachten.

Sammelplatz vor dem Verheggen'schen Wohnhause zu Neubrück.

St. Vith, den 3. Juli 1902.

Der Königl. Notar, Dominik.

**Vieh- u. Grasversteigerung in Dudler.**

Am Freitag, den 11. Juli, Mittags 1 Uhr,

läßt Herr Johann Strich in Dudler:  
3 Fochschfen, 3 Kühe, 2 Kinder, 2 Kälber, 1 guter Viehhund,

alsdann: 8 Morgen Gras und Klee gegen Zahlungsausstand in seiner Wohnung versteigern.

Rom, Auctionator.

**Bekanntmachung.**

Am Mittwoch, den 9. Juli cr., Nachmittags 3 Uhr,

werde ich die dem Herrn J. H. Fouden hier gehörige Parzelle: „Günningervenn“ groß ca. 2 Morgen zum Verkaufe aussetzen.

Verammlung Wirtschaft Fouden. St. Vith. P. J. M. Schüt.

**Verkauf zu Born.**

Am Freitag, den 11. Juli cr., Vorm. 9 Uhr,

lassen Ww. Hubert Gremer und Kinder zu Born teilungshalber Hausmobilen u. Ackergerätschaften aller Art, ins- besondere:

Eggen, Pflüge, Karre, Hüfelmachine, Bauholz, Latten, ein trächtiges Schwein, 1 trächtige Kuh ferner: ca. 6 Morgen Gras, ca. 5 Morgen Hafer, 1 Par- zelle Korn, 1 Parzelle Kartoffeln, etc. etc.

öffentlich gegen Zahl.-Ausstand versteigern.  
Verammlung in der Wohnung der Ww. Gremer. St. Vith. (2) P. J. M. Schüt.

kauf

uli cr.,

Leeaufwuchs auf  
en'schen Gutes

eistbietend ver-  
als Viehweiden

chen Wohnhause

önigl. Notar,  
ominidk.

eigerung

Juli,

2 Rälber, 1 guter

ung verfeigern.  
m, Auctionator.

ing.

lt cr.,

hier  
vonn" groß ca. 2

J. M. Schük.

orn.

lt cr.,

zu Born tellangs-  
en aller Art, ins-

maschine, Bauholz,  
1 trächttige Kuh,  
orgnen Hafer, 1 Par-  
eln, 2c. 2c.

ern.

Wm. Cremer.

J. M. Schük.

ark

Mk.

00

00

00

zur Ver-

fer.

mindesten-

el Verloo-

lonen bie-

i.

mmern

lk. 4.

nd:

207.

wohner trete ich mit der  
unternehmen unterstützen zu  
Geschäft eine Vergünstigung  
niedrigen Preise, jedem der  
Schürze gratis oder zahle  
einem Male für belagte  
m Zeitraum. Ich kann den  
ern empfehlen, einmal bei  
u vergleichen. Jeder wird  
rdigsten ist. Ich kann das  
Landfundschaft besuche und  
niedrigen Preise. Wer daher  
id guten Waaren-Vieferung,  
mir gekauft haben.  
Achtungsvoll.

En detail

ren.

108.

i-

Seife

Hausputz.

Das Kreisblatt für den Kreis Malmédy  
erscheint wöchentlich zweimal und  
wird Mittwochs und Samstags ausgegeben

Bestellungen werden bei allen Postanstal-  
ten, Landbriefträgern und in der Expedition  
entgegengenommen.

Der Pränumerationspreis beträgt, pro  
Quartal in St. Vith oder in der Expe-  
dition abgeholt 1 Mark; durch die  
Post bezogen 1 Mark 25 Pfennig aus-  
schließlich der Bestellgebühren.

Verantwortlicher Redacteur J. Doepgen.

# Kreisblatt

für den Kreis Malmédy.

Das Kreisblatt kostet mit der Mittwochs-  
beilage illustr. „Familienblatt“  
Seitig und der seitigen Samstagsbeilage  
„Illustrirtes Unterhaltungsblatt“ vierteljähr-  
lich 1,40 Mark; durch die Post bezogen 1,75  
Mark ohne Bestellgeld.

Insertionsgebühren für die gespaltene Car-  
monde-Zeile oder deren Raum 20 Pfennige  
Insertate in tabellarischem und Ziffernsatz  
sowie Reklamen 50 Pfg. die Zeile.  
Bei Jahresaufträgen angemessener Rabatt.

Druck und Verlag  
von J. Doepgen in St. Vith (Eifel).

Pro. 55. (Zweites Blatt). St. Vith, Mittwoch den 9. Juli 1902. 37. Jahrgang.

## Bekanntmachung.

Ich bringe hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß in diesem Jahre an Landwirte des hiesigen Kreises, welche Musterbungsstätten errichtet haben, Prämien im Gesamtbetrag von 8360 Mk. verteilt worden sind. Die Höhe der einzelnen Prämien wurde bei der Verteilung je nach der Güte der Ausführung der Anlagen bemessen, wobei zu bemerken ist, daß diejenigen Landwirthe, deren Einkommenverhältnisse eine Prämierung gemäß den bestehenden Bestimmungen nicht zuließen, bei der Verteilung keine Berücksichtigung finden konnten. Ebensovienig sind solche berücksichtigt worden, deren Anlagen nicht als musterhaft im Sinne der Vorschriften der Provinzialverwaltung zu erachten waren.

### 1. Anerkennungs schreiben haben folgende Personen erhalten:

Bürgermeisterei Amel.  
Kloß Leonard, Eibertingen.  
Johanns Johann, Eibertingen.  
Bürgermeisterei Meherode.  
Knecht Josef, Meherode.  
Bürgermeisterei Bellebaug  
und Recht.  
Mathiel Johann Egidius, Chebofoße.  
Delmaque Heinrich, Planché.  
Delmaque Josef, Planché.  
Maraitte Clemens Josef, Bellebaug.  
Guérin Jean Michel, Ligneuville.  
Wettlen Christian, Recht.  
Dahmer Josef, Recht.  
Schrauben Hubert Wittwe, Recht.  
Brück Nikolaus, Vitzfeld, Recht.  
Remarck Hubert, Lehrer, Vorn.  
Bürgermeisterei Beberée.  
Krampe Anton, Arimont.  
Richter Johann, Arimont.  
Meyer Josef, Arimont.  
Reitand Johann Franz, Burnenville.

Desalm Alphons, Bellebaug.  
Dehottah-Winkin Heinrich Josef, Mont.  
Warland Josef Wive, Arimont.  
Bürgermeisterei Büllingen.  
Pfeiffer Nicolaus, Postverwalter, Büllingen.  
Weh Hubert, Büllingen.  
Fahmonville Mathias, Krinfelt.  
Fahmonville Johann Kaspar, Kocherath.  
Ralm Johann Nicolaus, Kocherath.  
Dollendorf Johann, Witzfeld.  
Brück Anton, Witzfeld.  
Stoffels Peter, Witzfeld.  
Chabet Franz, Witzfeld.  
Schulzen Franz Math, Kanzleirat, Büllingen.  
Bürgermeisterei Witzgenbach.  
Hilgers Josef, Witzgenbach.  
Lauter Joh. Nic. Wive, Witzgenbach.  
Seinen Ludwig, Berg.  
Schmidt Paul, Berg.  
Gehlen Hubert, Eisenborn.  
Wendland Jakob, Eisenborn.  
Noch Julius, Sourbrodt.

Noch Johann Martin Wive., Sourbrodt.  
Renardy Hubert Josef, Sourbrodt.  
Renardy Konstantin, Sourbrodt.  
Serbais Heinrich, Sourbrodt.  
Toussaint Leonard, Sourbrodt.  
Hilgers Johann Paul, Aldrum.  
Schumacher Wilhelm, Aldrum.  
Herbrand Cornelius, Aldrum.  
Pfeiffer Franz, Aldrum.  
Herbrand Michel (Wivone) Aldrum.  
Boemer Johann Michel, Wehrwerk.  
Lambh Johann Michel, Wehrwerk.  
Bürgermeisterei Manderfeld  
und Schönberg.  
Brodol Nicolaus, Alnuthen.  
Pfeiffer Nicolaus, Medendorf.  
Hansen Mathias, Eimerfeld.  
Straker Arnold, Manderfeld.  
Hilgers J. G., Manderfeld.  
Pfeiffer J. N., Medendorf.  
Bürgermeisterei Neuland.  
Kloß Wilhelm, Burg Neuland.

Kloß Leonard, Burg Neuland.  
Detree Wittwe, Burg Neuland.  
Bürgermeisterei Weismes.  
Dehler Clemens, Guenzaine.  
Dehler Clemens, Guenzaine.  
Hennes Wive., Robertville.  
Lofft Bernhard, Wall.  
Solheid Heinrich Josef, Weismes.  
Bürgermeisterei St. Vith und  
Crombach.  
Hoffmann Johann, St. Vith.  
Küches Josef, Rodt.  
Sichen Johann Wive., O.-Emmels.  
Pip Johann Baptist, St. Vith.  
Terren Witus Detree, St. Vith.  
Colomerus Johann, St. Vith.  
Janzen Paul, St. Vith.  
Terren Heinrich Servatius, St. Vith.  
Noel Witus Wive., St. Vith.

### 2. Geldprämien haben erhalten:

Bürgermeisterei Amel.  
Wilhelm Rud. Brühl, Amel.  
Peter Wiesemes, Amel.  
Peter Neuten, Amel.  
Johann Peter Lenk, Amel.  
Heinrich Schöps, Amel.  
Mathias Genten, Amel.  
Michel Müller, Amel.  
Wive Peter Jodoch, Eibertingen.  
Leonard Kousien, Eibertingen.  
Hubert Reifens, Eibertingen.  
Wive Thomé, Eibertingen.  
Wive Johann M. Seinen, Eibertingen.  
Johann M. Reuter, Eibertingen.  
Wive Thömmes, Witzfeld.  
Nicolaus Johnen, Witzfeld.  
Wive Mathias Schommers, Witzfeld.  
Johann Mertens, Witzfeld.  
Nicolaus Mertens, Witzfeld.  
Johann Nic. Schommers, Witzfeld.  
Johann Burg, Witzfeld.  
Josef Willen, Witzfeld.  
Martin Krings, Witzfeld.  
Wive Königs, Witzfeld.  
Heinrich Mertens, Amelermühle.  
Heinrich Cloe, Amelermühle.  
Wollon, Deidenberg.  
Nicolaus Jians, Deidenberg.  
Wive Peter Raben, Deidenberg.  
Josef Lebur, Deidenberg.  
Wive Nicolaus Erbes, Deidenberg.  
Johann Scheuren, Deidenberg.  
Andreas Neuten, Deidenberg.  
Wive Peter Hilger, Deidenberg.  
Geschwister Gottfried Hilger, Deidenberg.  
Wive Jakob Daubach, Deidenberg.  
Wive Johann Erbes, Deidenberg.  
Heinrich Cohnen, Deidenberg.  
Mathias Heinen, Deidenberg.  
Leonard Scharber, Deidenberg.  
Wive Leonard Genten, Deidenberg.  
Nicolaus Limerk, Montenau.  
Johann Thomé, Montenau.  
Gottagent Dries, Montenau.  
Anton Spoden, Montenau.  
Christoph Knips, Montenau.  
Franz Scheuren, Montenau.  
Wilhelm Girles, Montenau.  
Martin Weber, Montenau.  
Johann Kousien, Montenau.  
Wilhelm Spoden, Veldingen.  
Paul Reifens I, Veldingen.  
Peter Kohnen, Veldingen.  
Paul Reifens II, Veldingen.  
Nicolaus Freches, Veldingen.  
Mathias Kousien, Veldingen.  
Paul Freches, Veldingen.  
Leonard Georges, Schoppen.  
Stephan Freches, Schoppen.  
Josef Herbrandt, Schoppen.  
Wilhelm Langen, Schoppen.  
Michel Dries, Wöderscheid.  
Philipp Caspers, Wöderscheid.  
Wive Dries, Wöderscheid.  
Johann Willems, Wöderscheid.  
Josef Maraitte, Heppenbach.  
Heinrich Mertens, Heppenbach.  
Josef Müller, Heppenbach.  
Michel Mertens, Heppenbach.  
Peter Müller, Heppenbach.  
Johann Cloe, Heppenbach.  
Peter Hehen, Heppenbach.  
Walter Nicolaus Arimont, Heppenbach.  
Johann Nieken, Halenfeld.  
Heinrich Arimont, Halenfeld.  
Wive Nicolaus Hehen, Halenfeld.  
Anton Haus, Halenfeld.  
Michel Reifens, Halenfeld.  
Wive Leonard Hehen, Halenfeld.

Peter Jians, Amel.  
Martin Kausels, Eibertingen.  
Michel Reifens, Eibertingen.  
Hubert Hennes, Witzfeld.  
Wive Wilhelm Bongartz, Deidenberg.  
Michel Braun, Deidenberg.  
Wilhelm Spoden, Montenau.  
Johann Schröder, Montenau.  
Wive Johann Michels, Schoppen.  
Leonard Cohnen, Schoppen.  
Johann Peters, Wöderscheid.  
Johann Dries, Wöderscheid.  
Hubert Reimers, Heppenbach.  
Peter Will, Halenfeld.  
Josef Weiders (Bongartz) Halenfeld.  
Bürgermeisterei Bellebaug  
und Recht.  
Heinr. Josef Letronne, Chebofoße.  
Johann Peter Schmitz, Chebofoße.  
Johann Peter Lonen, Chebofoße.  
Heinrich Warland, Marche.  
Heinrich Dumolin, Mitour.  
Alexander Leonard, Planché.  
Lambert Goffinet, Lasneuville.  
Hubert Bastin, Lasneuville.  
Franz Josef Raquab, Lasneuville.  
Heinrich Josef Juffern, Lasneuville.  
Michel Lonen, Bellebaug.  
Remache Josef Lonen, Bellebaug.  
Heinrich Meheres, Bellebaug.  
August Gabriel, Pont.  
Clemens Hugo, Pont.  
Florent Gabriel, Pont.  
Maria Josefa Bastin, Pont.  
Johann Heinrich Gabriel, Pont.  
Wive Michel Connet, Pont.  
Leon. Josef Lecapitaine, Pont.  
Wive Heinrich Meheres, Pont.  
Michel Thomas, Ligneuville.  
Heinrich Josef Antoine, Ligneuville.  
Joh. Josef Dechant, Ligneuville.  
Julius Warland, Ligneuville.  
Josef Blaise, Ligneuville.  
Franz Josef Dümmer, Ligneuville.  
Julian Gabriel, Reculemont.  
Albin Mess, Reculemont.  
Heinrich Leonard, Reculemont.  
Johann Josef Thummus, Reculemont.  
Adolf Gillet, Reculemont.  
Christoph Noel, Ramonville.  
Hubert Josef Blaise, Ramonville.  
Wive Franz Mess, Ramonville.  
Peter Mertens, Ramonville.  
Paul Krauser, Ramonville.  
Alexander Lemaire, Pont.  
Wive Maria Simonis, Pont.  
Heinrich Josef Leonard, Pont.  
Alexander Pequet, Pont.  
Franz Josef Gillet, Pont.  
Josef Lemaire, Pont.  
Josef Goffinet, Pont.  
Johann Heinrich, Bastin, Pont.  
Leopold Warland, Pont.  
Wive Heinrich Josef Watteur, Pont.  
Leonard Josef Blaise, Pont.  
Johann Peter Lecapitaine, Pont.  
Hubert Lemaire, Pont.  
Clemens Lemaire, Pont.  
Emil Gabriel, Pont.  
Leopold Josef Hugo, Ligneuville.  
Hubert Josef Gillet (Piette) Ligneuville.  
Heinrich Schweigen, Ligneuville.  
Simon Herbrand, Vorn.  
Wive Leonard Reiners, Vorn.  
Wive Johann Feiten, Vorn.  
Wive Johann Bongartz, Vorn.  
Hubert Scheid, Vorn.  
Wirth Johann Hoffmann, Vorn.  
Peter Reintmeier, Vorn.  
Nicolaus Reuter, Vorn.

Andreas Arens, Vorn.  
Peter Thannen, Vorn.  
Stephan Robert, Vorn.  
Peter Ebers, Vorn.  
Josef Piront, Vorn.  
Nicolaus Bongartz, Vorn.  
Anton Lenk, Vorn.  
Leonard Juffern, Vorn.  
Nicolaus Kleis, Vorn.  
Mathias Drohon, Vorn.  
Franz Klein, Recht.  
Wive Josef Schlimmerk, Recht.  
Jeremias Plumacher, Recht.  
Baptist Zangerle, Recht.  
Peter Arimont, Recht.  
Nicolaus Arimont, Recht.  
Josef Nic. Cloe (Schaus) Recht.  
Caspar Meyer, Recht.  
Bertram Denis, Recht.  
Wive Johann Cremer, Recht.  
Hubert Metten (Brück) Recht.  
Peter Arloff, Recht.  
Sigmund Hammes, Recht.  
Wive Johann Seiner, Heizen, Recht.  
Hubert Graf, Recht.  
Nicolaus Piront, Recht.  
Hubert Thannen, Recht.  
Jeremias Margraff, Recht.  
Nicolaus Margraff, Recht.  
Josef Kartheuser, Recht.  
Heinrich Gennes, Recht.  
Heinrich Plumacher (Heinrichs) Recht.  
Leopold Lejeune, Recht.  
Josef Denis, Recht.  
Leonard Schaus, Recht.  
Wive Josef Margraff, Recht.  
Peter Gennes, Recht.  
Christian Delges, Recht.  
Franz Wolman, Recht.  
Lehrer Eusebius Blaise, Pont.  
Bürgermeisterei Beberée.  
Alphons Gabriel, Vernister.  
Arnold Dobifat, Vernister.  
Jakob Blaise, Vernister.  
Heinrich Josef Marquet, Vernister.  
Franz Goffin-Colletienne, Meiz.  
Johann Josef Bertrand, Meiz.  
Leonard Barthelme, Meiz.  
Johann Heinrich Bertrand, Meiz.  
Johann Goffin-Dombret, Meiz.  
Wive Gottfried Mathonet, Meiz.  
Heinrich Goffin-Mard, Meiz.  
Heinrich Dombret, Burnenville.  
Wive Johann Egidius Wathélet, Burnenville.  
Franz Chapeur, Burnenville.  
Wive Josef Gaspard, Otaimont.  
Wilhelm Hardy, Winbomont.  
Hubert Rodomez-Dehottah, Fhurdebeise.  
Heinrich Blaise, Chôdes.  
Mathieu Denis, Chôdes.  
Hubert Dosquet, O'doumont.  
Nicolaus Bobet, Bouffire.  
Bartholomäus Tiffels, Bouffire.  
Wive Marianne-Denis, Bouffire.  
Quirin Marquet, Gohimont.  
Heinrich Franz Marichal, Arimont.  
Franz Noel, Arimont.  
Peter Josef Warland, Arimont.  
Hubert Serbais, Geromont.  
Wive Josef Sererhe, Geromont.  
Josef Bodarvé, Bauguez.  
Franz Bodarvé, Baquette.  
Franz Meher, Hedomont.  
Clemens Maraitte, Hedomont.  
Cornelius Luyen, Hedomont.  
Heinrich Gérard, Florfeld.  
Heinrich Franz Goffinet, Mont.  
Peter Josef Dideberg, Mont.  
Wive Floribert Gentges, Mont.  
Baptist Winkin, Mont.

Heinrich Albert, Hoffrair.  
Servatius Deboke, Hoffrair.  
Emil Rodomez, Hoffrair.  
Anton Colette, Longfaye.  
Wive Bernhard Adam, Longfaye.  
Josef Dandrisoffe, Longfaye.  
Thomas Lofft, Longfaye.  
Leonard Dandrisoffe, Longfaye.  
Franz Bobet, O'doumont.  
Hubert Thomas, Ferme-Libert.  
Bürgermeisterei Büllingen.  
Leonard Küches, Büllingen.  
Mathias Pfeiffer, Büllingen.  
Johann Nicolaus Reuter, Büllingen.  
Nicolaus Mertens, Büllingen.  
Johann Maquet, Büllingen.  
Nicolaus Lejeune, Büllingen.  
Johann Hubert Schmitz, Büllingen.  
Albert Siquet, Büllingen.  
Bartholomäus Madels, Büllingen.  
Hubert Gabich, Büllingen.  
Georg Sauer, Büllingen.  
Hubert Schmitz, Büllingen.  
Nicolaus Siquet, Büllingen.  
Nicolaus Brülls, Büllingen.  
Johann Hilger Jost II, Honsfeld.  
Johann Mühl, Honsfeld.  
Jakob Hoffmann, Honsfeld.  
Michel Reuter-Kousten, Honsfeld.  
Johann Haus, Honsfeld.  
Johann Peter Jost, Honsfeld.  
Johann Kousien, Honsfeld.  
Johann Hilger Jost I, Honsfeld.  
Theodor Behrens, Hünningen.  
Johann Löfgen, Hünningen.  
Johann Kehler, Hünningen.  
Josef Kehler, Hünningen.  
Leonard Andres, Hünningen.  
Peter Dref, Hünningen.  
Peter Halmes, Krinfelt.  
Mathias Schröder, Krinfelt.  
Wive Nicolaus Kerst, Krinfelt.  
Mathias Andres, Krinfelt.  
Christian Kalbers, Krinfelt.  
Alexander Fint, Mürringen.  
Mathias Rothen, Mürringen.  
Josef Schmitz, Mürringen.  
Johann Peters, Mürringen.  
Anton Jost und Geschwister, Mürringen.  
Mathias Rupp, Mürringen.  
Johann Eben, Mürringen.  
Johann Nicolaus Belz, Mürringen.  
Nicolaus Girten, Mürringen.  
Wive Josef Ralm, Kocherath.  
Johann Ralm-Lotten, Kocherath.  
Peter Melchior Simmen, Kocherath.  
Servatius Fahmonville, Kocherath.  
Josef Mathias Heuters, Kocherath.  
Leonard Halmes, Kocherath.  
Theodor Drogen, Witzfeld.  
Nicolaus Josef Mertens, Witzfeld.  
Johann Kousien, Witzfeld.  
Wive Johann Hoenen, Witzfeld.  
Bernhard Lehens, Witzfeld.  
Wive Hubert Andres, Witzfeld.  
Jakob Reuter, Witzfeld.  
Barthel Weh, Witzfeld.  
Anton Sonnet, Witzfeld.  
Peter Josef Melchior, Witzfeld.  
Hubert Peters, Witzfeld.  
Paul Andres, Witzfeld.  
Mathias Brülls, Witzfeld.  
Nicolaus Josef Sonnet, Witzfeld.  
Bürgermeisterei Witzgenbach.  
Nicolaus Noel, Witzgenbach.  
Wilhelm Kausels, Witzgenbach.  
Heinrich Meyer, Witzgenbach.  
Johann Halmes, Witzgenbach.  
Wive Ludwig Thomas, Witzgenbach.  
Wive Leonard Lambh, Witzgenbach.

Leonard Schöffers, Witzgenbach.  
Gilbert Klein, Witzgenbach.  
Hubert Pöbel, Witzgenbach.  
Josef Reben, Witzgenbach.  
Peter Weh, Witzgenbach.  
Nicolaus Queins, Witzgenbach.  
Josef Ritter, Witzgenbach.  
Johann Schöffers, Witzgenbach.  
Quirin Wegmann, Witzgenbach.  
Nicolaus Schumacher, Witzgenbach.  
Paul Weh, Witzgenbach.  
Wwe. Johann Langer, Witzgenbach.  
Nicolaus Brülls, Berg.  
Christian Park, Berg.  
Heinrich Wegmann, Berg.  
Wilhelm Heß, Berg.  
Peter Heß, Berg.  
Paul Heß, Berg.  
Johann Heß, Berg.  
Geschwister Herbrand, Elfenborn.  
Franz Andres, Elfenborn.  
Johann Weh, Elfenborn.  
Geschwister Schumacher, Elfenborn.  
Paul Nießen, Elfenborn.  
Josef Willems, Elfenborn.  
Bartholomäus Klinges, Elfenborn.  
Johann Klinges, Elfenborn.  
Johann Witt, Elfenborn.  
Paul Bodeur, Elfenborn.  
Nicolaus Witt, Elfenborn.  
Wwe. Hubert Nießen, Elfenborn.  
Paul Thönnies, Elfenborn.  
Johann Lehens, Elfenborn.  
Wwe. Wilhelm Phlippfen, Elfenborn.  
Nicolaus Gentes, Elfenborn.  
Wwe. Hubert Nießen, Elfenborn.  
Wwe. Leonard Klinges, Elfenborn.  
Bartholomäus Lehens, Elfenborn.  
Jakob Schmidt, Elfenborn.  
Markus Witt, Elfenborn.  
Johann Breuer, Elfenborn.  
Wwe. Theodor Fahmonville, Elfenborn.  
Wilhelm Lehens, Elfenborn.  
Bartholomäus Lehens, Elfenborn.  
Hubert Nießen, Elfenborn.  
Nicolaus Nießen (Schroeder) Elfenborn.  
Wilhelm Nießen jr., Elfenborn.  
Nicolaus Nießen (Andres) Elfenborn.  
Wilhelm Schumacher, Elfenborn.  
Matthias Schmidt, Elfenborn.  
Johann Nicolaus Madels, Elfenborn.  
Wwe. Nicolaus Dollendorf, Elfenborn.  
Leonard Gentes, Elfenborn.  
Hubert Herbrand, Elfenborn.  
Geschwister Schmidt, Elfenborn.  
Hubert Junfer, Elfenborn.  
Peter Ganfer, Elfenborn.  
Josef Hubert Fahmonville, Elfenborn.  
Wwe. Leonard Memacle, Elfenborn.  
Paul Marx, Elfenborn.  
Nicolaus Josef Willems, Elfenborn.  
Michel Nießen, Elfenborn.  
Johann Noel, Elfenborn.  
Nesef Witt, Elfenborn.  
Wilhelm Herbrand, Elfenborn.  
Johann Baptist Desenfans, Elfenborn.  
Wilhelm Nießen, Elfenborn.  
Wwe. Johann Palmes, Elfenborn.  
Wwe. Damien Georges, Fahmonville.  
Thomas Kürb, Fahmonville.  
Johann Franz Kürb, Fahmonville.  
Stephan Lecog, Fahmonville.  
Leonard Lejoly, Fahmonville.  
Michel Georges, Fahmonville.  
Wwe. Leonard Josef Marichal, Fahmonville.  
Viktor Grosjean, Fahmonville.  
Hubert Kürb, Fahmonville.  
Lambert Marichal, Fahmonville.  
Julius Clofe, Fahmonville.  
Peter Heinrich Bastin, Fahmonville.  
Wwe. Josef Marichal, Fahmonville.  
Geschwister Boemer, Fahmonville.  
Nicolaus Lejeune, Fahmonville.  
Wwe. Leonard Josef Georges, Fahmonville.  
Johann Heinrich Thünius, Fahmonville.  
Wwe. Leopold Mathonet, Fahmonville.  
Julius Paouah, Fahmonville.  
Franz Heinrich Paouah, Fahmonville.  
Leonard Georges, Fahmonville.  
Thomas Hermann, Fahmonville.  
Louis Lemaire, Fahmonville.  
Leonard Binten, Fahmonville.  
Josef Carlet, Fahmonville.  
Nidor Fehen, Fahmonville.  
Wwe. Heinrich Schmitz, Sourbrodt.  
Eugen Weh, Sourbrodt.  
Dieudonne Toussaint, Sourbrodt.  
Johann Franz Koch, Sourbrodt.  
Julius Piront, Sourbrodt.  
Ferdinand Voigt, Sourbrodt.  
Viktor Renardh, Sourbrodt.  
Michel Josef Broutet, Sourbrodt.  
Johann Baptist Koch (Toussaint) Sourbrodt.  
Johann Josef Deprez, Sourbrodt.  
Johann Baptist Ducombe, Sourbrodt.  
Dieudonne Demonty, Sourbrodt.

Wwe. Viktor Koch, Sourbrodt.  
Alexander Deckamps, Sourbrodt.  
Josef Köttin, Midrum.  
Karl Rozein, Midrum.  
Leonard Benfer, Midrum.  
Peter Reiffer, Midrum.  
Jakob Kipper, Midrum.  
Johann Tiefels, Midrum.  
Hubert Franzen, Midrum.  
Bartholomäus Krings, Midrum.  
Wwe. Johann Leblanc, Midrum.  
Stephan Kipper, Midrum.  
Nicolaus Langer, Midrum.  
Michel Noll, Midrum.  
Hubert Schumacher, Midrum.  
Franz Schumacher, Midrum.  
Peter Köttin (Thelen) Midrum.  
Leonard Franzen, Midrum.  
Johann Daubach, Midrum.  
Wilhelm Benfer, Midrum.  
Stephan Carlet, Midrum.  
Josef Nicolaus Nelles, Midrum.  
Nicolaus Knott, Midrum.  
Wwe. Wilhelm Carlet, Midrum.  
Wilhelm Koch, Midrum.  
Wilhelm Peterges, Midrum.  
Hubert Peterges, Midrum.  
Wilhelm Nelles, Midrum.  
Johann Schumacher, Midrum.  
Jakob Benfer, Midrum.  
Stephan Koch, Midrum.  
Jakob Peiffer (Pierre) Midrum.  
Leonard Benfer, Midrum.  
Nicolaus Heufmes, Midrum.  
Peter Josef Dollendorf, Wehwerk.  
Peter Willems, Wehwerk.  
Peter Schumacher, Wehwerk.  
Geschwister Hardh, Wehwerk.  
Wwe. Nicolaus Schöffers, Wehwerk.  
Wilhelm Carlet (Fußmann) Wehwerk.  
Leonard Carlet, Wehwerk.  
Josef Schummel, Wehwerk.  
Nicolaus Fuhrmann, Wehwerk.  
Nicolaus Heinen, Wehwerk.  
Leonard Herbrand, Wehwerk.  
Paul Schumacher, Wehwerk.  
Johann Koch, Wehwerk.  
Leonard Boemer, Wehwerk.  
Leonard Meyner, Wehwerk.  
Quirin Herbrand, Wehwerk.  
Nicolaus Schumacher (Meyner) Wehwerk.  
Nicolaus Schumacher (Schmitz) Wehwerk.  
Peter Josef Boemer, Wehwerk.  
Matthias Toussaint, Wehwerk.  
Peter John, Wehwerk.  
Matthias Schauf, Wehwerk.  
Wwe. Paul Dannemarck, Wehwerk.  
Jakob Koch, Wehwerk.  
Wilhelm Willems, Wehwerk.  
Anton Wüsch, Wehwerk.  
Anton Heinen, Wehwerk.

**Bürgermeisterei Crombach.**

Johann Pint, Crombach.  
Wwe. Michel Cremer, Crombach.  
Johann Noß, Crombach.  
Matthias Coumont, Neundorf.  
Josef Maraitte, Nieder-Emmels.  
Peter Mergen, Nieder-Emmels.  
Johann Wiefemes, Nieder-Emmels.  
Leonard Bongarz, Nieder-Emmels.  
Wwe. Johann Kaufmann, Nieder-Emmels.  
Michel Jouden, Nieder-Emmels.  
Peter Fehen, Ober-Emmels.  
Johann Schauf-Wiefemes, Ober-Emmels.  
Johann Heinrich Meyer, Hünningen.  
Hubert Kreins, Hünningen.  
Johann Peter Maraitte, Hünningen.  
Wwe. Johann Gillard, Rodt.  
Geschwister Serbath, Rodt.  
Valthasar Schwall, Rodt.  
Hubert Reuschen, Rodt.  
Nicolaus Hennesmergen, Rodt.  
Michel Koch, Rodt.  
Matthias Hodé, Rodt.  
Johann Peter Schwall, Hinderhausen.  
Johann Josef Paulis, Hinderhausen.  
Heinrich Gritten, Hinderhausen.  
Hubert Gaus, Hinderhausen.

**Bürgermeisterei Lommersweiler.**

Egidius Schwongen, Breiffeld.  
Bürgermeisterei Manderfeld.  
Wwe. N. Simons, Manderfeld.  
Paul Heites, Manderfeld.  
Wilhelm Girten, Manderfeld.  
Wwe. G. Gillesheim, Manderfeld.  
Christian Palm, Manderfeld.  
Wwe. N. Burchard, Manderfeld.  
Johann Christen, Manderfeld.  
Wilhelm Bogts, Manderfeld.  
Servatius Manderfeld, Manderfeld.  
Fr. Wilhelm Hausen, Manderfeld.  
F. W. Goenen, Manderfeld.  
F. G. Eichten, Manderfeld.  
G. Hennes, Manderfeld.  
F. G. Christen, Manderfeld.

Peter Maraitte, Manderfeld.  
P. T. Meyer, Manderfeld.  
F. Meyer (Brand) Manderfeld.  
M. Thies, Manderfeld.  
F. N. Noß, Manderfeld.  
Wwe. Jakob Fint, Hafenbenn.  
F. N. Goenen, Lanzerath.  
Johann Scholzen, Lanzerath.  
Christian Scholzen, Lanzerath.  
Wwe. M. Braun, Lanzerath.  
Josef Nege, Lanzerath.  
Chr. Braun, Hülsfeld.  
Johann Brodel, Losheim.  
Peter Klafen, Losheim.  
Johann Maus, Losheim.  
Chr. Stadfeld, Losheim.  
M. Scholzen, Losheim.  
Martin Schür, Losheimergraben.  
Wwe. Breuer, Losheimergraben.  
F. B. Moeres, Hergersberg.  
W. Tauten, Hergersberg.  
F. N. Moelter, Hergersberg.  
C. Heinen, Hergersberg.  
C. Holtert, Hergersberg.  
Johann Manderfeld, Hergersberg.  
M. Lemmes, Kreiwinkel.  
Wwe. Josef, Kreiwinkel.  
F. M. Brodel, Kreiwinkel.  
Peter Brodel, Kreiwinkel.  
Wwe. Hubert, Kreiwinkel.  
N. Schmitz, Kreiwinkel.  
F. Brand, Aft.  
F. Kössges, Aft.  
Peter Haep, Bertrath.  
L. Schröder, Wederath.  
Peter Beck, Wederath.  
Chr. Schröder, Wederath.  
H. Hoffmann, Wederath.  
F. Plattes, Wederath.  
Peter Janzen, Wederath.  
Chr. Grommes, Wederath.  
Christian Gahn, Wederath.

**Bürgermeisterei Meyerode.**

Peter Josef Leub, Meyerode.  
Peter Krings, Meyerode.  
Wirtz Josef Grieben, Meyerode.  
Hubert Krings, Meyerode.  
Wwe. Hoffmann, Meyerode.  
Johann Nicolaus Henzen, Medell.  
Wwe. Peter Hilger, Medell.  
Johann Hilger (Schmitz) Medell.  
Jakob Jodoch, Medell.  
Johann Jodoch, Medell.  
Johann Veithen, Medell.  
Paul Boffen, Wallerode.  
Christian Ganaoff, Wallerode.  
Michel Gangolff, Wallerode.  
Christian Wiefemes, Wallerode.  
Martin Peters, Valender.  
Peter Müller I. Valender.  
Wilhelm Kiches, Valender.  
Hilarius Peters, Valender.  
Johann Michel Veithen, Valender.  
Andreas Janf, Wallerode.

**Bürgermeisterei Neuland.**

Theodor Hennen, Braunlauf.  
Peter John, Braunlauf.  
Jakob Franz, Braunlauf.  
Heinrich Franz, Braunlauf.  
Wwe. Jakob Stellmann, Albringen.  
Michel Heites II, Albringen.  
Nicolaus Gennen, Albringen.  
Wwe. Leonard Girek, Albringen.  
Peter Scheuren, Albringen.  
Peter Neizen, Albringen.  
Wwe. Johann Meres, Albringen.  
Peter Proes, Albringen.  
Peter Dosquet, Espeler.  
Wwe. Peter Lampert, Espeler.  
Kaspar Nommes, Gröfflingen.  
Leonard Herbrandt, Gröfflingen.  
Johann Gentes, Gröfflingen.  
Johann Schmitz II, Gröfflingen.  
Augustin Cornelh, Gröfflingen.  
Dominik Gennen, Waldingen.  
Nicolaus Hehen, Waldingen.  
Jakob Greiber, Waldingen.  
Nicolaus Gredels, Waldingen.  
Heinrich Dosquet, Thommen.  
Vapstiff Leonardy, Thommen.  
Matthias Gils, Weiffen.  
Johann Koop, Weiffen.  
Valentin Ballmann, Duren.  
Paul Baesch, Duren.  
Farrer Fischer, Duren.  
Matthias Grok, Malscheid.  
Johann Schröder, Weidig.  
Peter Font, Burg Neuland.  
Karl Schmitz, Burg Neuland.  
Peter Thelen, Laßheid.  
Johann Maufen, Oberhausen.  
Matthias Eicher, Lengeler.  
Johann Paul Lampert, Lengeler.  
Franz Meisinger, Lengeler.  
Nicolaus Bek, Dürler.  
Peter Neich, Dürler.

Heinrich Fellen, Dürler.  
Wwe. Friedrich Heberscheid, Dürler.  
Johann Maraitte, Bracht.  
Bürgermeisterei Schönberg.  
F. Pfeiffer, Medendorf.  
Fr. Thies, Medendorf.  
N. Queins, Eimerscheid.  
C. Gilleßen, Schönberg.  
Josef Grommes, Schönberg.  
Peter Braun, Schönberg.  
Heinrich Grommes, Schönberg.  
Nicolaus Colonerus, Schönberg.  
F. Leufgen, Schönberg.  
G. J. Hennen, Schönberg.  
M. Lambertz, Ammelscheid.  
Paul Trost, Ammelscheid.  
Josef Lenz, Ammelscheid.  
N. Bachel, Ammelscheid.  
N. Quetsch, Ammelscheid.  
Josef Galla, Niddgen.  
Peter Held, Alfersteg.  
Heinrich Held, Alfersteg.  
M. Kammers, Alfersteg.

**Bürgermeisterei St. Vith.**

Peter Ehelen, St. Vith.  
Wwe. Michel Thommeßen, St. Vith.  
Johann Hautwart, St. Vith.  
Nicolaus Dormann, St. Vith.  
Johann Köhnen, Briefträger, St. Vith.  
Johann Krings, St. Vith.  
Johann Weber, St. Vith.  
Peter Josef Schröder, St. Vith.  
Peter Krings, St. Vith.  
Frl. Sibylla Ulrich, St. Vith.

**Bürgermeisterei Weismes.**

Leonard Herbrand, Bruhères.  
Gilbert Herbrand, Bruhères.  
Josef Lerbo, Bruhères.  
Johann Leonard Marichal, Bruhères.  
Matthias Koffet, Bruhères.  
Heinrich Mathonet, Champagne.  
Peter Schaus, Champagne.  
Johann Becker, Champagne.  
Wwe. Johann Michel, Champagne.  
Johann Franz Piette (Herbrand) Champagne.  
Matthias Etienne, Champagne.  
Nicolaus Josef Thünius, Champagne.  
Johann Franz Piette Furbelise, Champagne.  
Ludwig Marichal, Gueuaine.  
Josef Solheid, Gueuaine.  
Matthias Penet, Ribomont.  
Gilbert Cirmel, Ribomont.  
Heinrich Bobarne, Ribomont.  
Franz Bernhard Crahon, Ondenbal.  
Damian Piette, Ondenbal.  
Franz Josef Lebur, Ondenbal.  
Stephan Mathonet, Ondenbal.  
Alexander Heisen, Ondenbal.  
Damian Giet, Ondenbal.  
Clemens Crahon, Remonbal.  
Clemens Echten, Steinbach.  
Josef Demoulin, Steinbach.  
Michel Lejoly, Steinbach.  
Johann Bernhard Manart-Piette, Thirimont.  
Simon Josef Mathonet, Thirimont.  
Franz Albin Mathonet, Thirimont.  
Heinrich Colienne, Thirimont.  
Nicolaus Josef Wansart, Thirimont.  
Wwe. Josef Huby, Thirimont.  
Franz Bernhard Bragard, Thirimont.  
Bernhard Josef Gaspar, Wall.  
Heinrich Michel, Wall.  
Franz Melotte, Wall.  
Franz Noel, Weismes.  
Franz Rosen, Weismes.  
Frl. Clementine Grosjean, Weismes.  
Nicolaus Margrebe, Weismes.  
Josef Dethier, Weismes.  
Stephan Rosen, Weismes.  
Heinrich Rosen, Weismes.  
Bernhard Lemaire, Weismes.  
Julius Schomus, Weismes.  
Wwe. Viktor Quirinjean, Weismes.  
Josef Gaspar, Weismes.  
Bernhard Huby, Weismes.  
Christian Fehen, Weismes.  
Eugen Bobarté, Weismes.  
Wwe. John Toussaint, Weismes.  
Johann Josef Amar, Robertville.  
Ludwig Jenchene, Robertville.  
Josef Simon, Robertville.  
Josef Niget, Robertville.  
Leopold Christian, Outrelwarche.  
Bernhard Carlette, Outrelwarche.  
Baptist Noel, Outrelwarche.  
Johann Franz Simon, Outrelwarche.  
Franz Beurthier, Outrelwarche.  
Josef Bernhard Lejoly, Outrelwarche.  
Wwe. Johann Bernhard Widel, Ovisat.  
Quirin Josef Demonty, Ovisat.  
Johann Quirin Wintin, Ovisat.  
Josef Michel, Ovisat.  
Johann Hubert Gehen, Ovisat.  
Quirin Lemaire, Ovisat.  
Heinrich Josef Dosquet, Ovisat.

Das Preisblatt für den Preis  
erscheint wöchentlich zwei  
Mittwochs und Samstags

Bestellungen werden bei allen  
Landbriefträgern und in der  
entgegengenommen.

Der Prämumerationspreis bei  
Quartal in St. Vith oder in  
dition abgeholt 1 Mark;  
Post bezogen 1 Mark 25 Pf  
schließlich der Bestellgebühren

Verantwortlicher Redacteur J.

**Nro. 56.**

**Beste**

**Kreisblatt für de**

**(3. Du**

mit den 2 wöchentl. B  
blatt" 8seit. u. „Illustr. u  
noch fortwährend bei a  
Expedition zu St. Vith  
neuen Nummern soweit d

**Amfl. Beka**

**Befa**

Es wird hiermit zur all  
der Truppenübungsplatz  
vom 15. d. Mts. an, wie  
Am 15. Juli, von 11  
ganze Platz, Chaussee Elsen  
bis zur äußeren Linie.

Am 16. Juli, von 6  
Platz, Chaussee Elsenborn-  
zur äußeren Linie. Chaus  
von 5<sup>o</sup> Nachm. -- 7<sup>o</sup> 30<sup>o</sup> A  
Am 17. Juli, von 6  
Platz, Chaussee Elsenborn-  
zur inneren Linie.

Am 18. und 19. Juli,  
mittags der ganze Platz, C  
Forst Höfen bis zur inner  
Malmedy, 10. Juli 19

**Befa**

Am Donnerstag, den 1  
findet zu Weismes im Ga  
Bokalabteilung statt, zu de  
Malmedy, 8. Juli 19

**Befa**

Der Kaiser hat am M  
Nordlandreise angetreten.

**Roman von**

„Mr. Blackburn! Mein  
„Galt! Ueberlegen St  
gehöre nicht in Ihre K  
Ich bin ein Bürgerlicher,  
Agnes überlegte nich  
mich gilt nur der Meis  
Und ich liebe nur einen,  
dem kann ich ausschauen.“

Am anderen Morgen  
Er meldete seine Ankunft  
Hotel an. Erst wollte er  
er Agnes zu sehen.  
Wie wild ihr das Herz  
Wien? Sie kam sich vor,  
Der alte Herr fuhr  
besser. Spitz, recht spitz u  
er freute sich, daß der D  
herzlicher Ton zwischen b

Enils Herz war über  
recht sonderbare Dinge. M  
den erwähnte Enil und  
wollte Dich schauen,“ fuhr  
Kummer erleben. Und G  
mich in die Schule gewon  
tenlager erstehe, erstehe  
Der Dunkel neigte da  
naht schon wieder. Beicht  
Um drei Uhr bin ich bei A

Der alte Monarch sah  
bestieg; sein alter Kopf  
hatte er doch bisher in G  
bildet. Und jetzt: die schön  
Familienglied, das waren  
Er fuhr zu Agnes, o  
mit ihr im Hotel ungefi